

# Höngger Zeitung



**Zahnarzt**  
im Zentrum von Höngg  
Dr. med. dent. Silvio Grilec

Ab März 2025 zusammen mit  
Frau Dr. med. dent. Florina Jaggy,  
Eidg. dipl. Zahnärztin

Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich  
Telefon 044 342 44 11 · [www.grilec.ch](http://www.grilec.ch)

Dass Sie besser hören,  
ist für uns Herzenssache.



**Audika Hörcenter**  
Limmattalstrasse 200  
8049 Zürich-Höngg  
Tel. 044 540 00 72



Ihr Experte für gutes Hören.



**Sauberkeit:  
unsere stärkste Seite.**

POLY-RAPID AG  
Facility & Clean Services  
[www.poly-rapid.ch](http://www.poly-rapid.ch), Tel. 058 330 02 02



SAUBERE ARBEIT

## Die Macht der Worte



Genossen den Applaus (v.l.n.r.): Manuela Schäfer, Franziska Kuhn, Diana Pöpcke, Rahel Strassmann, Cornelia Camichel, Diana Trinkner und Anna Lerch. (Foto: pen)

Am vergangenen Freitag kam es zur Premiere in der reformierten Kirche Höngg: Beim «Preacher Poetry Slam» gaben sich sieben Pfarrerrinnen die Ehre, um dem Publikum mit markanten Worten eine durchaus auch feministische Botschaft zu vermitteln. Die Siegerin erhielt eine Flasche Gin.

Seite 9

### Das Ende einer Ära

Der Verein Handel und Gewerbe Höngg hat sich aufgelöst. Damit nimmt eine 46-jährige Geschichte ihr Ende. Der «Höngger» blickt zurück auf die Anfänge, aber auch auf das Ende des traditionsreichen Vereins.

Seite 6

### Abschiedsgespräch

Urs Leu, Leiter des Gesundheitszentrums für das Alter Bombach, tritt nach rund zehn Jahren zurück. Im Interview spricht er über seine Erfahrung und über seine Zukunftspläne.

Seite 11

**Tun Sie etwas  
Gutes und  
verkaufen Sie  
uns Ihr Haus**

Bei uns kann die Mieterschaft nach dem Kauf Ihrer Liegenschaft bleiben – zur gleichen Miete. 043 322 14 14

**pwg.ch**

Stiftung PWG zur Erhaltung von preisgünstigen Wohn- und Gewerberäumen der Stadt Zürich



**RIEDHOF**

Leben und Wohnen im Alter

**Lichtzauber  
zum 1. Advent**

Wir laden Sie herzlich zu unserer Adventsfeier ein am 1. Dezember von 15 bis 18 Uhr



Am Mittwoch schon wissen, was am Donnerstag in der Zeitung steht.

**Höngger  
Newsletter**



## Inhaltsverzeichnis

Bauarbeiten Winzerhalde	5
Erweiterung Vogtsrain	5
Auflösung HGH	6
«Gott ist keine Spiesserin»	9
Interview mit Urs Leu	11
Johanna Bossart und Uli Schoop	13
GVZ-Kolumne	15
Höngg aktuell	17
Ausblicke	18
Kirchen	22
Dagmar schreibt	23
Verlosung Familienkonzert	24
Adventsapéro	24
Umfrage	24

## Impressum

Der «Höngger» erscheint 14-täglich (donnerstags), mit Ausnahme der Schulferien, der «Wipkinger» erscheint quartalsweise.

Herausgeberin: Quartierzeitung Höngg GmbH, Meierhofplatz 2, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, IBAN CH81 0027 5275-8076 6401 R

Abo Schweiz: CHF 108.– pro Jahr, exkl. MwSt.

Redaktion:  
Daniel Diriwächter (dad), Redaktionsleitung,  
Dagmar Schröder (das), Redaktorin,  
Jina Vracko (jiv), Assistentin Redaktion und  
Inserate, E-Mail: redaktion@hoengger.ch

Kürzel: e (eingesandter Text), mm (Medienmitteilung), red (Redaktion), zvg (zur Verfügung gestellt)

Korrektorat: Ursula Merz

Layout: bartók GmbH, Oliver Staubli, 8049 Zürich

Druck: Druckzentrum Zürich, 8045 Zürich

Inserate, Marketingleitung und Verlagsadministration:  
Petra England (pen), Telefon 043 311 58 81  
E-Mail: inserate@hoengger.ch

Inserateschluss «Höngger»:  
Montag, 10 Uhr, Erscheinungswoche  
Inserateschluss «Wipkinger»:  
Mittwoch der Vorwoche, 10 Uhr

Insertionspreise:  
www.hoengger.ch/inserieren

Auflage «Höngger»: total verbreitete Auflage (WEMF-beglaubigt): 13 755 Exemplare  
Auflage «Höngger» und «Wipkinger»: total verbreitete Auflage (WEMF-beglaubigt): 23 586 Exemplare

Gratis-Zustellung in jeden Haushalt in 8049 Zürich-Höngg sowie quartalsweise in 8037 Zürich-Wipkingen

## Bauprojekte

Ausschreibung von Bauprojekten gemäss § 314 Planungs- und Baugesetz (PBG): Die ausgeschriebenen Baugesuche können auf portal.ebaugesuche.zh.ch digital eingesehen werden.

Dauer der Planaufgabe:  
bis 28. November

**Giblenstrasse 73**, Verlängerung des befristet bewilligten Züri-Modular-Schulpavillons bis 31. Juli 2036, Nutzungsänderung Werken zu Kindergarten, F Oe3F, Stadt Zürich Immobilien, Zentrale Dienste, Michael Wyss, Lindenhofstrasse 21.

**Imbisbühlstrasse 22**, Errichtung einer neuen Luft/Wasser-Wärmepumpe, hinter dem Haus (unter Denkmal- und Gartendenkmalschutz), W2, Jacques Hans Schindler, Imbisbühlstrasse 22. Nummer: 2024/0782

Kontakt: Amt für Baubewilligungen (Quelle: «Städtisches Amtsblatt», 6. November)

Dauer der Planaufgabe:  
bis 5. Dezember

**Ackersteinstrasse 13a**, Vorentscheidsgesuch betreffend Feststellung massgebende Grundfläche, W2, Schweizerische Bundesbahnen SBB, Vulkanplatz 11.

**Bläsistrasse 3**, Ausbau DG mit neuen Fenstern und Schleppgauben, teilweise Fensterersatz und Umbau der Geschäftsflächen im EG, W4, Patrizia Heim, Surenweg 1, 6318 Walchwil. Nummer: 2024/0800

Kontakt: Amt für Baubewilligungen (Quelle: «Städtisches Amtsblatt», 13. November)

**Alle Angaben ohne Gewähr.**

## Schiessdaten

**300-Meter-Schiessen und Schiesszeiten**  
Winterpause – kein Schiessbetrieb.

**Pistolenübungen**  
Winterpause – kein Schiessbetrieb.

Quelle: Schiessplatzgenossenschaft Höngg

Kath. Pfarrei Heilig Geist, Limmattalstrasse 146, ZH-Höngg

Zürich Heilig Geist

# Adventsbar

**Samstag, 30.11.2024, 12.00 – 20.00 Uhr**  
Adventsgestecke und Kränze, Guetzli, Konfitüren, Handarbeiten  
Marroni, Mittagessen, Kuchenbuffet und gegen Abend Raclette  
13 bis 18 Uhr **Kerzenziehen**  
18 Uhr **Gottesdienst**

**Sonntag, 1.12.2024, 11.00 – 16.30 Uhr**  
10 Uhr **Gottesdienst**  
Verkauf Bazarartikel, Mittagessen, Raclette, Kuchenbuffet  
11 bis 14.30 Uhr **Kerzenziehen**  
15 Uhr **Familienkonzert** mit «Laurent & Max»  
vor und nach dem Konzert Hotdog, Waffeln, Popcorn

Der Bazarerlös wird dem Verein «Helfen Sie helfen» gespendet:  
[www.helfensiehelfen.ch](http://www.helfensiehelfen.ch)

Infos zum Bazar  
[www.kathhoengg.ch](http://www.kathhoengg.ch)




## Bestattungen

**Baumann** geb. Kaiser, Hannelore, Jg. 1930, von Österreich; verwitwet von Baumann-Kaiser, Rudolf Josef; Riedhofweg 4.

**Enz** geb. Tschanz, Gertrud, Jg. 1933, von Zürich und Giswil OW; Gattin des Enz, Armin; Rüzihofstrasse 23.

**Leib**, Agnes Elisabeth, Jg. 1932, von Warth-Weiningen TG; Kappenbühlweg 11.

**Rüttimann**, Silvia Anna, Jg. 1932, von Hüttwilen TG; Limmattalstrasse 371

Nähe Meierhofplatz in ruhigem Quartier:

**Helle, renovierte 2.5 Zimmer-Wohnung mit Aussicht**

Garagenplatz-Miete möglich.  
Nettomiete Fr. 1'950.– zuzüglich NK Fr. 200.–  
Besichtigungstermine können vereinbart werden.

Anfragen per Post: **Chiffre 0039**, Quartierzeitung Höngg GmbH, Meierhofplatz 2, 8049 Zürich.  
Bitte schreiben Sie ein paar Zeilen über sich.

## Urs Blattner

**Polsterei – Innendekorationen**

Telefon 044 271 83 27  
[blattner.urs@bluewin.ch](mailto:blattner.urs@bluewin.ch)

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

ADVENTSKONZERT EVENTFROG.CH

30.11., 20 Uhr JUNGER REFORMIERTE KIRCHE, OBERENGSTRINGEN CHOR → ZÜRICH



**KUSTERS** zu Ihren Diensten:  
Wir **räumen**, was leer sein muss, **zügeln, transportieren, reinigen** und **kaufen**  
Rares für Bares

**Kontakt:**  
[hm.kuster@bluewin.ch](mailto:hm.kuster@bluewin.ch)  
**076 342 38 16 / 079 405 26 00**

# Höngger Rio-Filiale muss schliessen

An der Limmattalstrasse 252 soll der «Wartaupark» entstehen. Nach dem «Maharani» wird im Februar auch der Getränkehandel ausziehen.

Das indische Restaurant Maharani in Höngg ist Geschichte: Seit Ende September sind die Türen verschlossen. Der Grund: Die Gebäude der Limmattalstrasse 252 und 252a sowie am Wartauweg 18 wer-

den dem Neubau Wartaupark weichen müssen; zwei Mehrfamilienhäuser mit 26 Wohnungen. Die Projektentwicklung liegt bei der Inizia Holding AG (der «Höngger» berichtete). Noch geöffnet ist die Filiale des Rio-Getränkemarkts, die seit über zehn Jahren an dieser Adresse besteht. Allerdings wird dieser Standort geschlossen. Auf Anfrage der «Höngger Zeitung» bestätigt Oliver Ulrich, Geschäftsführer der Rio Getränkemarkt AG, dass man mit der Eigentümer-

schaft vereinbart habe, bis zum letzten Moment zu bleiben. Der Abriss der Gebäude soll laut Ulrich im Frühling stattfinden. Die Rio Getränkemarkt AG habe entschieden, die Filiale kommenden Februar zu schliessen. Man habe in Höngg bislang keine bezahlbare und passende Mietfläche gefunden, welche die Kriterien erfülle, um Rio in Höngg zu halten, so Ulrich. Er verweist auf die nächstgelegenen Filialen: jene in Zürich-Albisrieden, in Rümlang und in Uitikon. (red) ○

EDITORIAL



## Kein Werbekanal

Unser E-Mail-Postfach ist stets gut gefüllt. Fragen und Pressemitteilungen kommen von überall her. Darunter befinden sich auch jene Informationen, die sich um ein Produkt, einen Kurs oder einen Anlass drehen, vieles davon ist kostenpflichtig. Es heisst: Darüber müssten wir doch schreiben, am besten auf Seite 1, das sei sehr wichtig für die Bevölkerung. Unterm Strich handelt es sich aber um die Bitte nach kostenloser Werbung. Das geht nicht nur uns so: In einem Newsletter des Stadtmagazins «tsüri.ch», das seinen zehnten Geburtstag feiert, schrieb ein geschätzter Kollege, er habe Hunderte solcher Anfragen im Postfach. Und er erwähnte, man unterhalte schliesslich keinen Werbekanal. Die Redaktion habe das Ziel, relevante Inhalte zu liefern. Das können wir unterschreiben. Die Möglichkeit, ein Inserat im «Höngger» zu schalten, wird nicht selten verworfen: Das wäre im Budget nicht eingeplant. Wir erwidern mit Augenzwinkern, ob wir das Produkt gratis erhalten oder am Kurs ohne Bezahlung teilnehmen können. Denn auch wir haben Kosten – Personal, Druck und Papier etwa. Das überrascht viele, sodass wir eher selten eine Rückmeldung erhalten.

Beste Grüsse  
Daniel Diriwächter  
Redaktionsleiter




Inhaber John Huizing

**Künzle Druck ist für Sie da.**

- Briefpapiere
- Couverts
- Visitenkarten
- Postkarten
- Formulare
- Doku-Mappen
- Plakate
- Broschüren

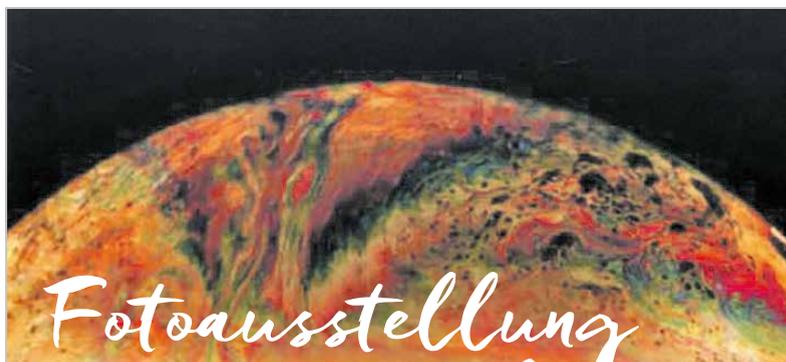
Künzle Druck AG • 8050 Zürich • 044 305 80 50 • kuenzledruck.ch

## Steigende Mieten

Statistik Stadt Zürich hat die Daten von insgesamt rund 60 000 Wohnungen ausgewertet. Daraus ergibt sich im Vergleich zum Jahr 2022 stadtweit eine deutliche Verteuerung: Sowohl bei gemeinnützigen Wohnungen als auch bei den privaten Wohnungsträgern sind die Mieten um 6 bis 9 Prozent gestiegen. Mit Abstand am teuersten war das Wohnen im vergangenen Jahr im Kreis 1, wo der mittlere Mietpreis bei 36 Franken pro Quadratmeter lag, gefolgt von Riesbach (Kreis 8) mit 32 Franken. In Höngg lag der Mietpreis dagegen unter 24 Franken pro Quadratmeter. In absoluten Zahlen bedeutet das, dass die Mietenden in Höngg für eine Dreizimmerwohnung auf dem privaten Wohnungssektor im Mittel 1723 Franken pro Monat bezahlen und für eine gemeinnützige Wohnung 1149 Franken. Punkt Mietsteigerung kommt die Höngger Mieterschaft im städtischen Vergleich relativ günstig davon: Hier sind die Mieten in den vergangenen zwei Jahren im Schnitt lediglich um 2,3 Prozent gestiegen. (das) ○

Zum ausführlichen Artikel  
auf [www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch):





## Fotoausstellung Beatrice Roth

**Vernissage mit Apéro**

Samstag, 30. November 2024, 11.00 – 13.00 Uhr

Ausstellung bis 2. März 2025, täglich von  
10.00 – 20.00 Uhr

Die Ausstellung zeigt Bilder aus drei verschiedenen Bereichen: Reise- und Kleintierfotografie und dem kreativen Makrobereich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Tertianum Residenz im Brühl  
Kapfenbühlweg 11 • 8049 Zürich • Tel. 044 344 43 43  
[imbruehl@tertianum.ch](mailto:imbruehl@tertianum.ch) • [www.imbruehl.tertianum.ch](http://www.imbruehl.tertianum.ch)

TERTIANUM

## HAUSERSTIFTUNG HÖNGG

Der Treffpunkt im Quartier

### Geselliges Quartiermittagessen Sonntag, 1. Dezember 2024 / 11.50 Uhr

Menü für 30 Franken: Tagessuppe, Kalbsgeschnetzeltes Zürcher Art, Butterrösti, gedünstete Bohnen, Dessert  
Mineral und Kaffee inbegriffen

Anmeldung bis Freitag, 29. November, 14 Uhr:  
Telefon 044 344 20 50

Nächstes Quartiermittagessen:  
Sonntag, 15. Dezember 2024

Hohenklingenstrasse 40, 8049 Zürich, [www.hauserstiftung.ch](http://www.hauserstiftung.ch)

## Höngger Adventsapéro

Donnerstag,  
5. Dezember 2024,  
ab 16 Uhr  
Meierhofplatz 2, («Höngger  
Zeitung»), 8049 Zürich



- ▶ Schwedischer Glühwein
- ▶ heissi Marroni
- ▶ Kinderpunsch
- ▶ Cüpli



[kulturbox-hoengg.ch](http://kulturbox-hoengg.ch)

# Kerzenziehen

## 30.11.-8.12.2024

Programme  
[www.gz-zh.ch/gz-hoengg](http://www.gz-zh.ch/gz-hoengg)  
[www.wartau.info](http://www.wartau.info)

ZÜRCHER GEMEINSCHAFTSZENTREN  
gzhöngg

wartau

## Restaurant



### Silvester Night

Dienstag, 31. Dezember  
2024, ab 18.30 Uhr

Exklusives orientalisches  
Buffet à discrétion  
Fr. 110.– pro Person, inkl.  
Welcome Drink

Mit Mitternachtsfeuerwerk,  
Live-Musik mit Edy Marsden –  
Evergreens, Rock'n'Roll &  
Country-Feelings!

Bitte reservieren!

### Thai-Bufferet

Freitag, 29. November  
2024, ab 18.00 Uhr

Fr. 48.– pro Person

Bistro Restaurant Hot Wok  
Gemeinschaftszentrum Roos  
Roosstr. 40, 8105 Regensdorf,  
Telefon 044 840 54 07

Mo–Fr: 11–14 und  
17–22 Uhr

Samstag: 17–22 Uhr  
Sonntag: 11–22 Uhr  
(durchgehend warme Küche)

[www.hotwok.ch](http://www.hotwok.ch)

### Fragen zu Inseraten?

Wir beraten Sie gerne.  
Auf Wunsch gestalten wir  
auch Ihr Inserat.

043 311 58 81  
[inserate@hoengger.ch](mailto:inserate@hoengger.ch)

ZAHNARZTPRAXIS  
Dr. Bahri ADIS  
Hönggerstrasse 118  
8037 Zürich  
Telefon 044 271 68 68  
Mail [info@exceldent.ch](mailto:info@exceldent.ch)

### Neueröffnung aufgrund von Praxisübernahme

ZAHN ARZTPRAXIS  
Dr. Bahri ADIS

ZÜRICH  
HÖNGG-WIPKINGEN

### Lichterzauber im Riedhof – Feier zum 1. Advent

Der Riedhof feiert am **Sonntag, 1. Dezember**, von 15 bis 18 Uhr den 1. Advent und Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Auf der Eingangsterrasse erstrahlt der reich geschmückte Weihnachtsbaum, Kinder singen und aus der Drehorgel werden Weihnachtslieder erklingen.

Ein Pool voller Kerzen erhellt die Herzen. Dazu gibt es Feines aus der Küche. Siehe Vorschau auf Seite 21.

Es braucht keine Anmeldung, fühlen Sie sich herzlich willkommen.

**Riedhof Leben und Wohnen im Alter**  
Riedhofweg 4, 8049 Zürich, [www.riedhof.ch](http://www.riedhof.ch)

## RIEDHOF

Leben und Wohnen im Alter

# Im Tunnel unter der Winzerhalde

**Anfang November informierte das Tiefbauamt die Anwohnerschaft der Winzerhalde über den Fortschritt beim Kanalbau. Die aussergewöhnliche Geologie vor Ort führt zu Verzögerungen.**

**Dagmar Schröder** – An der Winzerhalde wird gebaut: Während im vergangenen Jahr das Gebiet mit Fernwärmeleitungen erschlossen wurde, sind seit März wieder Bagger und Baumaschinen im Einsatz, um den Abwasserkanal auszubauen. Konkret beinhaltet das Bauprojekt des Tiefbauamts einen Speicherkanal in der Bombachhalde, einen Entlastungskanal in der Winzerhalde sowie ein Drossel- und Entlastungsbauwerk beim Wildenweg. Mit diesen Bauten sollen das bestehende Kanalsystem und die Regenentlastungsbauwerke ergänzt werden. Diese können aktuell bei Starkregenereignissen nicht mehr genug Wasser fassen und leiten daher das in ihnen aufgefangene Mischwasser in die Limmat ab.

Damit dies in Zukunft weniger häufig passiert, sind die umfangreichen Bauarbeiten notwendig, die bis Mai 2025 andauern sollen und Kosten von rund 19,23 Millionen Franken verursachen werden (der «Höngger» berichtete).

## Einladung in die Baugrube

Für die Anwohnenden bedeutet das nicht nur Einschränkungen in Bezug auf den Verkehr auf der Winzerhalde, sondern auch eine nicht unerhebliche Lärmbelastigung. Um sie über den Fortschritt der Bauarbeiten zu informieren, lud das Tiefbauamt Interessierte zu einer Besichtigung ein. Anwesend waren Vertreter\*innen des Tiefbauamts sowie der Bauunternehmung und der Planung. Diese gaben anhand von Videos, Plänen und Computeranimationen die Gelegenheit, nachzuvollziehen, was unter ihrer Strasse passiert.

In Führungen konnten sie sich zudem die Baugrube aus nächster Nähe anschauen: Mit einer Tunnelbohrmaschine wird das Kanalrohr auf einer Strecke von 530 Metern Länge in den Boden gelegt. Das Besondere am «Pressvortrieb», der Methode, die hier zur Anwendung kommt: Die Kanalarbeiten erfolgen ohne offenen Graben, die Rohre werden vielmehr unterirdisch unter der Strasse verlegt. Dazu gräbt sich die Maschine, die von einer



Ein besonderer Arbeitsplatz: Unter der Winzerhalde wird hier der Tunnel für die neuen Kanalrohre gebohrt.



So sah der Schrägkopfbereich der Tunnelbohrmaschine vor seinem Einsatz in der Winzerhalde aus. Ganz so sauber ist er nun nicht mehr. (Fotos: das)

Person direkt im Tunnel bedient wird, von der Startbaugrube aus mittels Vortrieb immer tiefer in den Boden, während mehrere Hydraulikpressen das Kanalrohr in das Loch schieben.

## Im Gebiet einer Moräne

Eine grosse Herausforderung bei den Arbeiten, so erklärte Projektleiter Reto Streule, seien die anspruchsvollen geologischen Verhältnisse. Der geplante Kanal befindet sich im Gebiet einer Moräne, weswegen immer wieder Findlinge auftauchten, teilweise mit

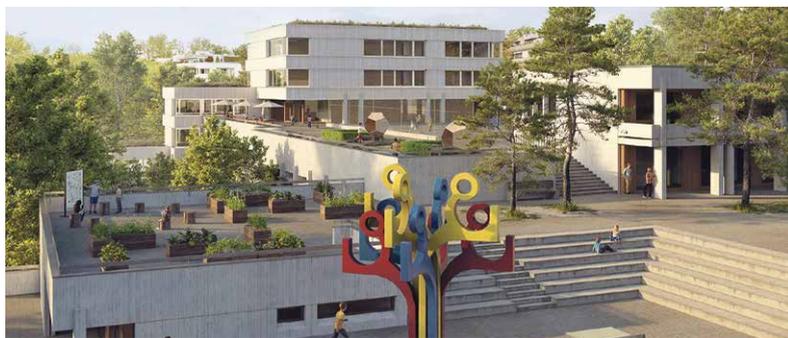
enormen Ausmassen und das trotz geologischer Gutachten. Diese müssten für die Tunnelarbeiten aus dem Weg geräumt werden. So berichtete die Vertreterin der Bauunternehmung von einem mehrere Meter langen Exemplar. Dies hatte eine kalte Sprengung zur Folge: Dazu werden mehrere kleine Löcher in den Stein gebohrt, in die quellfähiger Zement gegeben wird. Dieser quillt über Nacht auf und verursacht Risse im Stein, wodurch er in kleinere Stücke zerfällt. «Das ist natürlich ein aufwendiges und zeitraubendes Verfahren», so Streule. «Während wir an guten Tagen, wenn keine Findlinge im Weg sind, mit unserer Tunnelbohrmaschine 15 bis 17 Meter vorankommen, bremst uns ein solcher Findling schon einmal auf einen Meter pro Tag herunter.» Das stelle nicht nur eine zusätzliche Lärmbelastigung für die Anwohnenden dar, sondern Sorge auch für Verzögerungen: Statt im März wird der Bau so voraussichtlich erst im Mai 2025 fertiggestellt.

Immerhin sei der lauteste Teil der Arbeiten, der Vortrieb des Tunnels, bald abgeschlossen. Bereits sind rund 490 Meter geschafft, fehlen also nur noch ungefähr 40 Meter, bis die Tunnelbohrmaschine die Zielbaugrube unterhalb des Gesundheitszentrums für das Alter Bombach erreicht. Die abschliessenden Arbeiten werden im sogenannten Microtunneling-Verfahren in Richtung Bombachhalde durchgeführt. ○

## Schulanlage Vogtsrain: «Blick in die Unendlichkeit»

**Der Architekturwettbewerb für die Erweiterung der Schulanlage Vogtsrain ist abgeschlossen. Ein Neubau soll die Anlage erweitern und neuen Schulraum bieten.**

Die Stadt will mit der Erweiterung der Schulanlage Vogtsrain dem wachsenden Schulraumbedarf im Schulkreis Waidberg begegnen. Die Gewinner\*innen des Architekturwettbewerbs stehen fest, wie die Stadt mitteilt: MSA Meletta Strelbel Architekten zusammen mit Uniola AG Landschaftsarchitektur und



Visualisierung des Erweiterungsbaus. (Copyright: Nightnurse Images AG)

Stadtplanung aus Zürich mit ihrem Projekt «Blick in die Unendlichkeit». Der vorgeschlagene Neubau ersetzt das ehemalige Lehrer\*innen-Wohnhaus und ergänzt die schützenswerte Anlage aus den 1970er-Jahren. Das Siegerprojekt überzeugt sowohl wirtschaftlich als auch ökologisch, so das Fazit des Preisgerichts. Der Neubau im Minergie-P-ECO-Standard ist in Hy-

bridbauweise (Beton-Holz) geplant. An der Fassade kommen grau gestrichene Fichtenbretter zum Einsatz. Der Anschluss ans Fernwärmenetz und eine Photovoltaik-Anlage auf den Dächern versorgen die Schulanlage mit Wärme und Strom. Unterschiedlich gestaltete Aussenräume und Terrassen leisten einen Beitrag zur Hitzeminderung und zur Förderung der Bio-

diversität. Das Projekt wird in den nächsten Phasen detailliert zum Bauprojekt ausgearbeitet und die Kosten werden nach Abschluss dieser Phase bekannt gegeben. Sofern der Gemeinderat und die Zürcher Stimmbewölkerung dem Ausführungskredit für das Bauvorhaben Schulanlage Vogtsrain zustimmen, können die Bauarbeiten voraussichtlich im Jahr 2027 beginnen. Der Ersatzneubau sowie die anschliessende Instandsetzung sind in drei Etappen geplant. (mm) ○

## WETTBEWERBSAUSSTELLUNG UND QUARTIERINFORMATION

21. November bis 1. Dezember, Ausstellungsraum Pavillon Werd, Morgartenstrasse 40, 8004 Zürich, Mo-Fr, 16-20 Uhr; Sa & So, 14-18 Uhr. Quartierinformation: Do, 21. November, 18.30 Uhr



## Adventskalender-geschichten

Jeden Tag eine Geschichte hören  
1.–23.12.2024, jeweils 17.30–  
18 Uhr, Kath. Kirche Heilig Geist  
Ein offenes Angebot für alle  
Generationen

Besondere Anlässe am:  
6.12., 17–18 Uhr

St. Nikolaus besucht uns

13.12. nach der Geschichte um 18.15 Uhr  
Adventssingen mit Jonas Gassmann

15.12. nach der Geschichte um 18 Uhr  
Friedenslichterfeier

24.12., 15.30 Uhr  
Familiengottesdienst  
mit Krippenspiel

Herzliche Einladung!



## Spezialitäten- Abende ab 17.30 Uhr

Mittwoch, 27. November

### Kalbshohrücken

am Tisch tranchiert  
mit Mango-Hollandaise,  
Kartoffelgratin und  
Gemüsebouquet

\* \* \* \* \*

Mittwoch, 4. Dezember

### Chateaubriand

mit Sauce béarnaise,  
Kartoffelgratin und  
Gemüsebouquet

Telefon 044 344 43 36

Restaurant Am Brühlbach  
Kappenbühlweg 11  
8049 Zürich-Höngg  
Das öffentliche Restaurant

**TERTIANUM** Residenz Im Brühl

## BINDER Treuhand AG

Treuhand-, Revisions- und Steuerrechtspraxis

Daniel Binder  
dipl. Wirtschaftsprüfer,  
dipl. Steuerexperte

- Buchhaltungen, Steuern, Beratungen
- Revisionen und Firmen-gründungen
- Personaladministration
- Erbteilungen

Limmattalstrasse 206, 8049 Zürich  
Tel. 044 341 35 55  
[www.binder-treuhand.ch](http://www.binder-treuhand.ch)

# Der Höngger Gewerbeverein ist Geschichte

Anfang September traf sich der Verein Handel und Gewerbe Höngg zur ausserordentlichen Generalversammlung – seiner letzten. Per 1. November wurde der Verein endgültig aufgelöst.

Dagmar Schröder – Abgezeichnet hatte es sich schon länger, im September wurde es amtlich und per November wurde die Entscheidung vollzogen: Der Verein Handel und Gewerbe Höngg (HGH) existiert nicht mehr.

Damit geht die 46-jährige Geschichte des Höngger Traditionsvereins zu Ende. Grund für die Auflösung war der Mangel an neuen Vorstandsmitgliedern, die über einen längeren Zeitraum gesucht worden waren. Schon an der Generalversammlung im Jahr 2021 hatte der Vorstand betont, dass die Auflösung des Vereins drohe, sollten sich keine Mitglieder für die Vorstandsarbeit finden (der «Höngger» berichtete).

Eine Interessensvertretung Begonnen hatte die Geschichte des Vereins im Jahr 1978. Gewerbliche Zusammenschlüsse existierten im Quartier jedoch bereits lange vorher: So schlossen sich schon 1920 die Höngger Werk tätigen zum Handwerker-

und Gewerbeverein zusammen, der 1932 in Vereinigung Handel und Gewerbe umbenannt wurde. Die Vereinigung war eher loser Natur und wurde 1937 in den damals neugegründeten Quartierverein integriert.

In den 1970er-Jahren erfolgte dann der zweite Anlauf der Gründung eines Gewerbevereins: Am 27. Juni 1978 bildete sich die Vereinigung Handel und Gewerbe Höngg. Erklärtes Ziel der Gruppierung war, so ist der Festbroschüre zum 20-Jahr-Jubiläum zu entnehmen, «ein Zusammenwirken der Handels- und Gewerbetreibenden mit dem Ziel, der Höngger Bevölkerung ein attraktives Angebot im Quartier bereitzustellen».

Mehr als 40 Betriebe schlossen sich damals zusammen. Erster Präsident war Hermann Aebi. Die Zahl der Mitglieder wuchs schnell: 1984 zählte der Verein bereits mehr als 100 Personen. In diesem Jahr wurde vereinsintern auch eine politische Kommission ins Leben gerufen, welche die Interes-

Am 24. November  
**2xJA** zum  
Mietrecht  
mehr-wohnraum.ch



«Die Mietrechts-Vorlagen schaffen faire Regeln und bringen Rechtssicherheit. Davon profitieren alle.»

Christian Traber  
Gemeinderat Die Mitte/ZH  
Fraktionspräsident

## Ist es Rheuma?

Rheuma ist ein Sammelbegriff für über 200 verschiedene Erkrankungen, die unterschiedliche Ursachen haben können. Gemeinsam ist ihnen, dass sie Schmerzen der Gelenke und Weichteile sowie eine Deformierung der Gelenke verursachen können.

Weichteile umfassen Muskeln, Sehnen, Bänder, Schleimbeutel, Bindegewebe, Fettgewebe, Gefässe und Nerven.

Frau Dr. N. Mansourian, Rheumatologin und Hausärztin, diagnostiziert und behandelt sämtliche entzündlichen und nicht entzündlichen rheumatischen Erkrankungen.

Praxis direkt am Meierhofplatz – Parkplätze vorhanden – Physiotherapie im Haus.



Seit 2024  
auch  
Hausarzt-  
praxis

Rheumatologie.  
Für Rücken, Muskeln  
und Gelenke.



Der letzte Vorstand (v.l.): Clemens Aschwanden, Urs Kropf, Daniel Wegmann, Ilaria Previte, Maya Schaub (Nicolas Blangey ist nicht anwesend). (Foto: pen)



Gruppenbild mit Lokomotive: der Vereinsausflug im Jahr 2018. (Foto: zvg)

sen der Mitglieder gegenüber politischen Gremien und Verwaltung vertreten sollte. Geplant war zu diesem Zeitpunkt auch, im Zentrum von Höngg ein Handwerkerhaus zu eröffnen. Für diese Zwecke plante der Vorstand, das Tramdepot in der Wartau zu nutzen – ein Plan, der sich allerdings nicht umsetzen liess, genauso wenig wie das Vorhaben, eine Geschäftsstelle zu realisieren. Im Jahr 1990 wurde der HGH schliesslich Mitglied im Stadtzürcher Dachverband, dem Gewerbeverband der Stadt Zürich (GVZ).

### Im Einsatz für Gewerbe und Quartier

In der Öffentlichkeit trat der HGH an verschiedenen Anlässen und mit unterschiedlichen Projekten in Erscheinung. Ein wichtiger Termin war jeweils das seit 1973 regelmässig im Quartier stattfindende Wümmefäscht. Der Verein organisierte regelmässig den Wümmetzünni, ein Frühstück für die Kundschaft und die Höngger Bevölkerung. Später wurde der Wümmetzünni durch den VIP-Apéro ersetzt, der es den organisierenden Vereinsmitgliedern einfacher machte, mit ihren Gästen ins Gespräch zu kommen. Auch am Wümmefäscht-Umzug, an dem alle Vereine Hönggs die Möglichkeit bekommen, sich zu präsentieren, beteiligte sich der HGH massgeblich. Zudem bot er mit der Gewerbeschau der Höngger Quartierbevölkerung jeweils immer wieder spannende Einblicke in das gewerbliche Treiben im Quartier.

Feucht-fröhliche Einblicke konnten die Festbesucher\*innen zudem jeweils in der Gewerbebeiz gewin-



Ausstellung im Ortsmuseum zum 40-Jahr-Jubiläum mit einem Foto des ersten Präsidenten Hermann Aebi. (Foto: zvg)

nen, ein Ort, an dem gern und lange gefeiert wurde.

In den anderen Jahreszeiten war der Verein im Quartier ebenfalls aktiv: So organisierte er in den 1980er-Jahren jeweils im Frühling eine Chilbi auf dem Schulhausplatz des Bläsi-Schulhauses, ein Brauch, der 1989 eingestellt wurde.

Dafür wurde der HGH in den 1990er-Jahren im Rütihof aktiv und organisierte dort jeweils zu Frühlingsbeginn einen Markt mit Jungtierschau gemeinsam mit dem Allgemeinen Kaninchen- und Geflügelzüchterverein, später auch in Kombination mit dem Flohmarkt des Eltern- und Freizeitclubs Rütihof.

Ein Sommerfest, festliche Weihnachtsdekorationen und Samichlausbesuche, die Gründung einer Guggemusik und schliesslich das Sponsoring und die Teilnahme mit einer eigenen Mannschaft am Martin Cup gehören zu den weiteren öffentlichkeitswirksa-

men Anlässen, die der HGH auf die Beine stellte.

Das letzte grosse Jubiläum des HGH war dem Vorstand ebenfalls ein grosses Fest wert: Mit einem Tag der offenen Tür sowie einer Ausstellung im Ortsmuseum und einem eigens dafür entwickelten HGH-Trail quer durch Höngg wurde 2018 der 40. Geburtstag des Vereins zelebriert.

### Mangelndes Engagement

Auch intern sorgte der HGH für Bindung unter den Mitgliedern – etwa durch jährlich stattfindende Apéros und Anlässe. Mit gemeinsamen Werbestrategien oder auch mit der Erstellung von Werbetafeln im Quartier verfolgte der Verein die Stärkung des lokalen Gewerbes.

In jüngster Zeit waren es die gegenseitigen Betriebsbesichtigungen, die für sozialen Zusammenhalt unter den Gewerbetreibenden sorgten – bis die Pandemie dem Vereinsleben vorübergehend ein

jähes Ende setzte. Doch es war nicht nur die Infektionskrankheit, die den Verein und das gesamte lokale Gewerbe vor neue Herausforderungen stellte. Vor allem auch die Suche nach Freiwilligen, die bereit waren, sich zu engagieren, stellte sich, wie eingangs erwähnt, als zunehmend schwierig heraus.

Die logische Konsequenz war daher die Auflösung des Vereins, wie Vizepräsident Urs Kropf dem «Höngger» erklärt: «Beim HGH lief es wie bei allen Vereinen», erklärt er. «Niemand wollte ein Amt übernehmen, so war etwa der Posten des Aktuars ewig unbesetzt. Und nach nunmehr neun Jahren im Präsidium haben auch Daniel Wegmann und ich beschlossen, dass wir uns nun zurückziehen.» Ein Rückzug, der nicht ohne Bedauern erfolgt: «Natürlich ist es sehr schade, dass es den HGH jetzt nicht mehr gibt», erklärt Kropf. «Aber es konnte so nicht mehr weitergehen.» ○

### NEUER GEWERBEVEREIN CHREIS ZÄH

Als Alternative steht den Höngger Gewerbetreibenden der Gesamtzürcher Verband GVZ als Organisationsgefäss zur Verfügung. Zudem wurde der Gewerbeverein Chreis Zäh gegründet, ein neuer Zusammenschluss, der die beiden Stadtteile Höngg und Wipkingen umfasst (der «Höngger» berichtete). Das nach der HGH-Auflösung übriggebliebene Vereinsvermögen wurde an den neuen Verein weitergegeben. ○

**Zahnärzte am  
Meierhofplatz**

**Ihr Zahnarzt für die  
ganze Familie**

**med. dent.  
Andreas Katz B.Sc.**  
Allgemeine Zahnheilkunde,  
Implantologie und Oral-  
chirurgie, Kieferorthopädie

Limmattalstrasse 177, 8049 Zürich Höngg  
Tel: 044 341 2610  
Mo – Fr: 08 – 12 Uhr & 13 – 18 Uhr  
Sa & So: Notfälle & Termine nach Vereinbarung



**LETZIPARK**

# 3x Sonntagsverkauf

**1. | 8. | 22. Dezember**

**10.00–19.00 Uhr**



**Kunsteisbahn  
auf dem  
Letziplatz**

**Night  
Shopping  
29. November  
bis 22 Uhr**

[letzipark.ch/weihnachten](https://letzipark.ch/weihnachten)

# «Gott ist keine Spiesserin»



Die Höngger Pfarrerin Diana Trinkner eröffnete den Wettbewerb. (Foto: pen)

**Mitte November zeigten sich sieben Pfarrerinnen in der reformierten Kirche Höngg feministisch-kämpferisch. Mit ihren vergnüglichen, mitreissenden, zum Nachdenken anregenden Texten hatten sie ihr Publikum am «Preacher Poetry Slam» schnell in der Tasche. Doch gewinnen konnte nur eine.**

**Dagmar Schröder** – «Gott ist keine Spiesserin» – ein nicht ganz gewöhnlicher Titel für eine kirchliche Veranstaltung. Mit einem nicht minder ungewöhnlichem Programm: Am 15. November traten sieben Pfarrerinnen in der reformierten Kirche Höngg mit ihren selbstverfassten Texten zum «Preacher Poetry Slam» gegeneinander an. Predigen können sie, aber können sie auch slammen? Können sie das Publikum als Jury überzeugen? Das war die Frage, der sich die sieben Theologinnen aus der ganzen Schweiz zu stellen hatten – und die Frage, auf deren Beantwortung auch die rund hundert vornehmlich weiblichen Zuschauer\*innen an diesem von der Höngger Pfarrerin Nathalie Dürmüller organisierten Abend gespannt warteten.

## Naturjodel und ein Opferlamm als Auftakt

Am Anfang war Musik: Eröffnet und musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von Johanna Schaub, die Jodelstücke zum Besten gab, wie sie selten gehört werden. «Naturjodel»

heisst das Genre, zu dem sie sich selber am Cello begleitete. Ein gelungener Auftakt, mit dem sie bewies: Auch Jodel muss überhaupt nicht spiessig sein. Anschliessend übernahm die Züri-Slam-Meisterin 2023, Julia Steiner, das Mikrofon. Ihr fiel die Aufgabe zu, durch den Abend zu moderieren – und als «Opferlamm» den Slam mit einem eigenen Text zu eröffnen. Opferlamm deshalb, weil sie sich und ihren Text sozusagen für das Publikum opferte: Sie slammte zwar ausser Konkurrenz, diente der Publikumsjury jedoch als Referenzwert.

In ihrem witzig-spritzigen, aber zuweilen auch in die Tiefe gehenden Vortrag setzte sie sich mit dem eigenen Suchtpotenzial auseinander – weil sie ihren Nasenspray länger als die erlaubten fünf Tage verwendet hatte. Damit war die Messlatte gesetzt, das Publikum eingeheizt, der Wettkampf konnte beginnen.

## Mut für sechs Minuten

Ausser der Höngger Pfarrerin Diana Trinkner stellten sich mit Rahel Strassmann, Cornelia Camichel, Franziska Kuhn, Anna Lerch, Manuela Schäfer und Diana Pöpcke sechs weitere Pfarrerinnen aus der ganzen Schweiz der Herausforderung. Thematisch gab es keine Einschränkungen, die einzige Vorgabe war die Einhaltung einer Zeitlimite von sechs Minuten. Das Voting übernahmen fünf Gruppen im Publikum, die mittels Nummerntafeln mit den Zahlen von 1 bis 10 ihr gemeinsames Urteil abgeben durften.

Trinkner eröffnete den Wettkampf mit einer bissig-witzigen Auseinandersetzung mit der biblischen Geschichte von Hiob, der von Gott arg auf die Probe gestellt wurde. Wie

wohl hat seine Frau diese Schicksalsschläge verarbeitet, fragte sich Trinkner – eine Frage, die in der Bibel völlig ausser Acht gelassen wird.

Es folgten sechs ganz unterschiedliche Beiträge, in Prosa oder Reimform, mit Gesangseinlagen und wilden Stakkato-Aufzählungen, mutig, witzig, berührend, rührend, gesellschaftskritisch und vor allem natürlich feministisch. Da wurde mit Evas Sündenfall abgerechnet, der inneren Stimme der «Utopia» Raum gegeben oder festgestellt, dass Gott weniger Spiesserin, sondern vielmehr «Geniesserin» ist. Eine Auseinandersetzung mit romantischen Liebesvorstellungen in Bezug auf eine Reise nach Paris gehörte ebenso ins Repertoire wie die Feststellung, dass ein\*e Schöpfer\*in das Bundesland Hessen schaffen und als fertig bezeichnen kann, unmöglich spiessig veranlagt sein kann.

Und schliesslich wurde auch noch mit der Trias Kinder, Kirche und Küche sowie ein wenig Weltpolitik abgerechnet – und mit der Tatsache, dass für diesen Spagat eigentlich acht Arme notwendig wären.

## Für die Siegerin gibt's «Greta»

Das Publikum folgte den sieben Frauen an diesem äusserst kurzweiligen Abend begeistert. Keine leichte Entscheidung, hier eine Siegerin zu küren. Am Ende war das Voting dann aber doch eindeutig: Diana Pöpcke mit ihrem inneren Monolog zu den drei Ks, «Kinder, Kirche, Küche», gewann die Gunst des Publikums für sich und durfte die Flasche Greta-Gin nach Hause tragen. Das Publikum dagegen durfte die Erkenntnis mitnehmen, dass nicht nur Gott keine Spiesserin, sondern auch die Pfarrerinnen alles andere als bünzlig sind.

Der Poetry Slam steht als Veranstaltung nicht alleine. Er ist vielmehr Teil der feministischen Themenreihe «Gott ist keine Spiesserin», innerhalb derer im Verlauf dieses Jahres bereits an zehn Abenden an verschiedenen Orten in der Stadt Zürich Veranstaltungen zu feministischen Themen stattfanden: von Referaten über Diskussionsveranstaltungen bis hin zu Konzerten. Im nächsten Jahr wird die Reihe fortgesetzt – mit experimentellen Gottesdiensten «jenseits von Herr und Herrlichkeit», wie das Programm verspricht. ○

**15 Jahre**  
**Pimpinilli**  
 Der Secondhandladen  
 rund ums Kind  
**Feiern Sie mit uns**  
**am 23. Nov. von 10–16 Uhr**  
 Limmattalstrasse 150  
 8049 Zürich  
[www.pimpinilli.ch](http://www.pimpinilli.ch)



**Advents Jazz Lunch & More**  
**Breiti & The Big Easy Gators**

## New Orleans Sounds

**Sonntag, 8. Dezember 2024**

Türöffnung 10:30 Uhr, Ende ca. 15:00 Uhr

## Restaurant Markthalle

Aargauerstrasse 1, CH-8048 Zürich  
 Tram 4, Haltestelle Aargauerstrasse  
 2 Minuten vom Bahnhof Altstetten  
 Parkplätze beim Restaurant

Fr. 65.– inbegriffen sind Welcomedrink,  
 3-Gang-Menü und Konzert

**Reservation unter:**  
**079 229 10 94**



## Metzgete

**Freitag, 22. Nov. 2024**  
**ab 18.00 Uhr**

### Sie wählen vom Buffet:

- Blutwurst, Leberwurst
- geräucherter und grüner Speck
- Schweinsbratwurst, Gnagi und Rippli
- Schnittlauchkartoffeln
- knusprige Rösti
- Riesling-Sauerkraut
- Dörrbohnen
- Apfelschnitze mit Zimt

**pro Person Fr. 39.–**

### Dessertempfehlung:

hausgemachte Süessmost Crème  
 aus frisch gepresstem Süessmost

**pro Person Fr. 9.–**

**Reservation unter:**  
 Telefon 044 344 43 36  
[restaurant@ambruehlbach.ch](mailto:restaurant@ambruehlbach.ch)

Wir freuen uns auf Sie!

Restaurant Am Brühlbach  
 Kappenhühlweg 11  
 8049 Zürich-Höngg  
 Das öffentliche Restaurant

**TERTIANUM** Residenz Im Brühl

# Ihre Quartierläden

## Blutdruckmessung

Wie geht es Ihrem Herz und Ihrem Kreislauf? Eine Antwort darauf kann eine fachgerechte Blutdruckmessung geben. Bei uns in der Apotheke zum Meierhof können Sie Ihren Blutdruck professionell überprüfen lassen.



Zeitaufwand und Kosten: ab 10 Min. / Fr. 10.–

Mehr unter

**APOTHEKE  
ZUM MEIERHOF**

Ihre Apotheke:  
Limmattalstrasse 177  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 22 60  
[www.haut-und-ernaehrung.ch](http://www.haut-und-ernaehrung.ch)



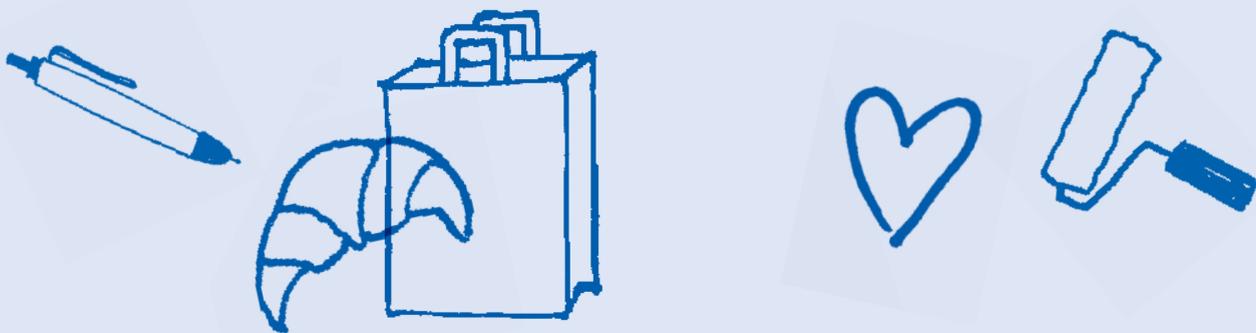
UNSERE DELIKATESSEN GANZ  
EINFACH ONLINE BESTELLEN.

[EICHENBERGERMETZGEREI.CH](http://EICHENBERGERMETZGEREI.CH)



EICHENBERGER

LIMMATTALSTRASSE 274  
8049 ZÜRICH



**bravo**  
RAVIOLI & DELIKATESSEN



**bravo-  
Olivenöl**

Ein immer passendes  
Weihnachtsgeschenk.

Bestellbar als 0.5L, 1L Flaschen  
und 3L Kanister.  
Ab 12 Flaschen Heimlieferung.  
[info@bravo-ravioli.ch](mailto:info@bravo-ravioli.ch)

*buon appetito*

Erhältlich im bravo-Fabrikladen:  
Mo-Fr, 10-13 Uhr & 14-17 Uhr  
Limmattalstrasse 276, Höngg

[www.bravo-ravioli.ch](http://www.bravo-ravioli.ch)

Advent,  
tausend Lichter  
brennen –  
am 1. Dezember  
ist es so weit



Ihr Fleurop-Partner  
in Höngg

Suzanne Eller  
Limmattalstrasse 224  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 88 20  
Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag  
8-12/13-18.30 Uhr,  
Samstag 8-16 Uhr

[www.blumen-jakob.ch](http://www.blumen-jakob.ch)

**canto verde**  
bio & fair  
am Meierhofplatz

**Waffeln &  
Punsch**

Vor dem 1. Advent gibt es bei uns  
wieder Waffeln & Punsch.  
Der Erlös geht auch dieses Jahr  
an ein Projekt im Weltsüden.  
Samstag, 30. November ab 14 Uhr

Für die Advents- und Weihnachts-  
zeit findest Du alles Nötige im  
CANTO VERDE. Gerne stellen  
wir dir einen Geschenkkorb  
zusammen, packen Dir ein Buch  
oder ein Schmuckstück schön ein.  
Auch für ein Last-Minute-Geschenk  
bist Du bei uns an der richtigen  
Adresse. Wir freuen uns auf Deinen  
Besuch!

canto verde  
Limmattalstr. 178  
8049 Zürich  
044 341 03 01  
[cantoverde.ch](http://cantoverde.ch)



Winter-  
rabatt auf  
zahlreiche  
Velos.



Möchtest Du Dir selber  
einen Weihnachtswunsch  
erfüllen? Vereinbare einen  
Termin. Geniesse dann eine  
Probefahrt mit einem für  
Dich passenden Velo.

**VELO LUKAS**  
FRÖID AM VELO

Velo Lukas GmbH Höngg Regensdorferstrasse 4  
8049 Zürich  
044 341 77 88  
[hoengg@velolukas.ch](mailto:hoengg@velolukas.ch)

Velo Lukas GmbH Oerlikon Schwamendingenstrasse 25  
8050 Zürich  
044 341 88 77  
[oerlikon@velolukas.ch](mailto:oerlikon@velolukas.ch)

[www.velolukas.ch](http://www.velolukas.ch)

# Jetzt ist Zeit für die Familie – und zum Lastwagenfahren

**Nach knapp zehn Jahren übergibt Urs Leu die Leitung des Gesundheitszentrums für das Alter Bombach an seine Nachfolgerin Mirjam Fuchs. Ein Abschiedsgespräch.**

Dagmar Schröder – Fast zehn Jahre lang hat er die Geschicke des Gesundheitszentrums für das Alter Bombach geleitet. Doch nun gibt er den Stab per 1. Januar weiter. Mirjam Fuchs heisst seine Nachfolgerin, die nun die Leitung des Gesundheitszentrums übernehmen wird. Der «Höngger» hat die Gelegenheit genutzt, sich noch einmal mit dem scheidenden Leiter zu unterhalten – über seine Motivation, die grössten Herausforderungen und die Pläne für die Zukunft.

**Urs Leu, seit 2015 sind Sie der Leiter des Gesundheitszentrums. Nun verabschieden Sie sich vom «Bombach». War das eine spontane Entscheidung oder hatten Sie den Abschied schon lange geplant?**

Urs Leu: Nein, das war für mich schon lange klar. Ich bin nun bald 64 Jahre alt und wollte gesund und zufrieden in meinen dritten Lebensabschnitt einsteigen. Deswegen war es für mich konsequent, mich ein wenig früher pensionieren zu lassen. Es fällt mir zwar nicht ganz leicht, aus dem Berufsleben auszutreten, und ich bedauere es, das Team zu verlassen, gleichzeitig muss ich aber auch sagen, dass mein Energielevel nicht mehr gleich hoch ist wie noch in früheren Jahren. Und ich bin überzeugt, dass das «Bombach» auch ohne mich sehr gut für die Zukunft aufgestellt ist. Wir haben ein sehr gutes Team und ein stabiles Kader.

**Angesichts der Verantwortung, die eine solche Institution trägt, sind Stabilität und ein gutes Team sehr wichtig. Was würden Sie generell momentan als die grössten Herausforderungen Ihres Jobs bezeichnen?**

Ich würde sagen, dass der Fachkräftemangel eine der grössten Herausforderungen in der Pflege dar-



Urs Leu verabschiedet sich vom Gesundheitszentrum «Bombach». (Foto: das)

stellt. Auch mit Lohnerhöhungen und der Pflegeinitiative ist dieses Problem bisher nicht zu lösen gewesen, es handelt sich dabei vielmehr um ein politisch übergeordnetes, strukturelles Problem. Gleichzeitig werden die Menschen, die als Bewohnende zu uns kommen, immer älter. Man bleibt länger zu Hause, wechselt später in eine Institution als früher. Damit wird auch die Fluktuation grösser: Manche kommen nur zur Rehabilitation zu uns, andere gehen nach Hause, dazu kommen natürlich noch die Todesfälle. Unser Haus weist insgesamt 150 Betten auf, allein im letzten Jahr hatten wir hier bei uns 120 Austritte. Das bedeutet nicht nur, dass sich die Bewohnerschaft immer wieder neu konstituiert, sondern damit ist auch viel Organisationsaufwand verbunden.

**Was bedeutet das für das Pflegepersonal?**

Viele der Pflegefachkräfte sind bei uns in Teilzeit eingestellt. All dies macht es für Pflegendende und Patient\*innen nicht einfacher, stabile Beziehungen zueinander aufzubauen. Für uns als Institution stellt es somit eine anspruchsvolle Aufgabe dar, den vielfältigen Bedürfnissen der Bewohnenden und ihrer Angehörigen gerecht zu werden – in einer Zeit, in der, wie ich finde, auch die Vereinsamung unter den älteren Menschen zugenommen hat. Doch wie gesagt, ich

denke, wir sind hier im «Bombach» auf einem guten Weg.

**Und was bezeichnen Sie als Highlight Ihrer beruflichen Laufbahn im «Bombach»?**

Für mich ist es immer wieder wunderbar mitanzusehen, wie junge Leute, die bei uns vielleicht mit einem Praktikum anfangen, über ein Berufsattest zu einer Lehre gelangen, sogar die Ausbildung in der höheren Fachschule abschliessen und schliesslich als Mitarbeiter\*in bei uns bleiben. Ich finde es super, wie durchlässig und flexibel unser Ausbildungssystem ist und es macht Freude, den Werdegang dieser jungen Menschen mitverfolgen zu können.

**Wie haben Sie persönlich denn die Berufswahl erlebt – war Ihnen schon immer klar, dass es ein Beruf in der Pflege sein wird?**

Ich bin seit meinem 18. Lebensjahr in der Pflege tätig. Der Pflegeberuf war für mich attraktiv, nicht nur wegen des Lehrlingslohns, sondern auch, weil er eine gute Mischung aus Praxis und Schule aufweisen konnte. Zudem gefiel mir die Tatsache, dass man als Lehrling die Möglichkeit hatte, im Personalhaus zu wohnen. Nach der Lehre war ich zunächst in der Intensivpflege tätig, zuerst im Unispital und anschliessend im Stadtspital. Später habe ich die Leitung des Pflegedienstes im Gesundheitszentrum Witikon übernommen und bin dann mit dem Pflege-

zentrum ins Bombach umgezogen, während in Witikon Sanierungsarbeiten durchgeführt wurden. So kam ich nach Höngg und bin seither nicht mehr von hier weg.

**Und nun beginnt für Sie ein neuer Lebensabschnitt. Haben Sie für den Ruhestand konkrete Pläne?**

Ja sicher, ich freue mich darauf, mehr Zeit für die Familie und die Enkelkinder zu haben. Auch meine sportlichen Betätigungen möchte ich gerne wieder intensivieren. Das ist mir sehr wichtig, schon in der Jugend habe ich intensiv Sport getrieben – damals war es das Rudern, heute gehe ich gerne wandern, Velo fahren und demnächst vielleicht auch mal wieder mehr Ski fahren. Ausserdem habe ich mir vorgenommen, wieder mehr Lastwagen zu fahren. Den Führerschein habe ich schon früh gemacht und bin seither immer mal wieder Kipper gefahren. Das möchte ich gerne wieder aufnehmen. Ich bin nämlich eher der Typ, der seine Herausforderungen im Alltag sucht – statt 8000er zu besteigen, fahre ich LKW. Für mich ist das eine sehr befriedigende Tätigkeit: Wenn man abends den Haufen Erde sieht, den man von A nach B transportiert hat, weiss man genau, was man getan hat. Das ist bei einer Bürotätigkeit nicht immer klar ersichtlich. ○

## WE.SMILE

Ihre Zahnarztpraxis in Höngg



**Wir haben noch freie Termine und freuen uns auf Ihren Besuch!**

**Zahnarztpraxis Dr. Iacob & Iacob**  
Limmattalstrasse 257, 8049 Zürich  
Parkplätze im Innenhof  
info@dr-iacob.com  
Telefon 044 341 88 44

## Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag

**Sonntag, 24. November, 10 Uhr**  
anschliessend Kaffee

Am Ewigkeitssonntag sind unsere Gedanken besonders bei den Menschen, die wir im vergangenen Jahr verloren haben. Darum feiern wir einen besonderen Gottesdienst. Wir nennen laut die Namen der aus unserem Kirchenkreis Verstorbenen, zünden eine Kerze an – für diese und für uns – und machen uns Gedanken über Leben, Abschied und Tod. Dankbar, traurig, versöhnt, so wie uns zumute ist. Willkommen sind alle!

### Kirche Höngg

Pfarrerin Diana Trinkner und Organistin Tamar Midelashvili

### Kirche Oberengstringen

Pfarrer Jens Naske und Organist Georgij Modestov



## Orgelkonzert am Ewigkeitssonntag

**Sonntag, 24. November, 17 Uhr**  
Kirche Höngg  
anschliessend Apéro

Tamar Midelashvili Good spielt an ihrem ersten Solo-Orgelkonzert romantisch-melodische Orgelstücke. Zu hören sind Stücke von Franz Liszt, Clément François Théodore Dubois und Léon Boëllmann.

Der Eintritt ist frei, Kollekte.

Details: [www.kk10.ch/66913](http://www.kk10.ch/66913)



Der Höngger Onlineshop für Handgestricktes

# handglismets.ch

Erlös zugunsten der Bazar-Projekte.  
Bestellen Sie auch telefonisch unter 079 394 61 27.



## Filmabend zu Stefan Zweig

**Mittwoch, 27. November, 19 Uhr**  
Kirchgemeindehaus Höngg

«Vor der Morgenröte» erzählt episodisch aus dem Leben des österreichischen Schriftstellers Stefan Zweig im Exil. Die Geschichte eines Flüchtlings, die Geschichte vom Verlieren der alten und dem Suchen nach einer neuen Heimat.

**Anmeldung** bis Dienstag, 26. November bei:  
Matthias Reuter, [film@kk10.ch](mailto:film@kk10.ch), 043 311 40 50 oder  
[www.kk10.ch/68744](http://www.kk10.ch/68744)

Anschliessend Austausch und Apéro,  
Kostenbeitrag Fr. 10.–.

**Nächster Filmabend:** 20. Dezember



## Lese-Nackenkissen

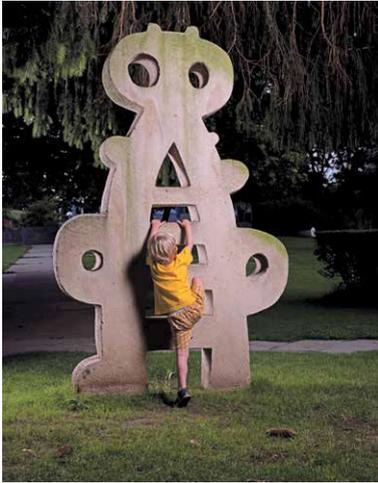
**Mittwoch, 4. Dezember, 18–21 Uhr**  
Sonnegg Höngg

Wir nähen ein Kissen in Knochenform – das ideale «last minute»-Geschenk. Es wird nicht nur Leseratten begeistern, sondern auch Relax-Momente schenken.

Infos und Anmeldung unter [www.kk10.ch/70704](http://www.kk10.ch/70704)



# Auf den Spuren des schlüpfenden Krokodils



Der «Grittibenz» im Hölzli. (Fotos: Johanna Bossart)



«Rotkäppchen» mit dem Wolf in Wipkingen.

**Vier Jahre lang hat sich die Wipkinger Künstlerin Johanna Bossart intensiv mit dem Högger Künstler Uli Schoop auseinandergesetzt. Nun hat sie ein Buch über ihre Recherche herausgegeben.**

Dagmar Schröder – Der «denkende Affe», das «schlüpfende Krokodil», der «Marabu» und die «junge Antilope» haben zwei Dinge gemeinsam: Sie sind allesamt Tierkulpturen – und sie befinden sich alle an öffentlichen Orten in der Stadt Zürich. Während aber die meisten Passant\*innen diese Kunstwerke wohl kaum wahrnehmen und deren Vorhandensein beiläufig akzeptieren, weckten sie bei der Wipkinger Künstlerin Jo-

hanna Bossart die Neugierde. Warum, so fragte sie sich, stehen in Zürich so viele Tierskulpturen an öffentlichen Plätzen – und wer hat sie geschaffen?

## Wer ist die Person hinter den Kunstwerken?

Diese Frage war der Ausgangspunkt einer vierjährigen Auseinandersetzung mit dem Erschaffer der Figuren, dem Bildhauer und Maler Uli Schoop. Bossart folgte

den Spuren seiner Kunstwerke dabei quer durch die Stadt Zürich, die Schweiz und sogar bis zum Museum of Modern Art in New York.

Die Spurensuche gestaltete sich dabei für Bossart nicht ganz einfach: Obwohl seine Werke in der Stadt sehr präsent sind, hat die Person Uli Schoop nie besondere Berühmtheit erlangt. Geboren 1903 in Köln, lebte er als Kind anschliessend in Högger und besuchte hier im Quartier die Primarschule. Später wechselte er an die Kunstgewerbeschule in Zürich und absolvierte anschliessend eine Grafikerlehre bei Orell Füssli. Die 16 Tierskulpturen, die in der Stadt Zürich aufgestellt sind, sind über vier Jahrzehnte, zwischen den späten 1930ern und den 1970ern entstanden. Schoop verstarb 1990 in Hombrechtikon.

## Persönliche Auseinandersetzung

Anfang November präsentierte Bossart nun gemeinsam mit der Verlegerin Vera Ida Müller zahlreichen interessierten Gästen, darunter einigen Familienmitgliedern Schoops, im Raum «jevous-propose» von Sabina Kohler die Ergebnisse der Entdeckungsreise: Ihr Buch «Schlüpfendes Krokodil» würdigt die Arbeit Schoops, aber nicht in Form einer Biografie oder einer Chronologie seiner Kunst, sondern als persönliche Auseinandersetzung mit dem Werk und der Suche nach Antworten.

So lässt sie die Leserschaft sowohl an ihren eigenen, tagebuchartig verfassten Gedanken, als auch am umfangreichen E-Mail-Verkehr, mit dem sie sich auf die

Suche nach den Werken Schoops begab, teilhaben, gewährt gleichzeitig aber auch Einblicke in Briefwechsel zwischen Schoop und verschiedenen Institutionen.

Auch ein Dialog mit der Architektin und Architekturhistorikerin Bernadette Fülcher, welche die Kunst im öffentlichen Raum der Stadt Zürich inventarisiert hat, findet sich hier. Das Gespräch zwischen den beiden Frauen greift grosse Fragen auf, etwa, an wen Kunst eigentlich adressiert ist oder wem der öffentliche Raum gehört. Umrahmt werden die Informationen durch Fotografien, die Bossart von den Skulpturen angefertigt hat.

Die Auseinandersetzung mit dem Künstler wird somit zu einem eigenständigen Kunstprojekt – und macht Lust darauf, sich selbst auf Entdeckungstour nach den ausdrucksstarken Tierfiguren zu begeben.

Dazu müssen keine weiten Wege zurückgelegt werden: So steht im Landenbergpark in Wipkingen die Steinskulptur «Rotkäppchen», die den Ausgangspunkt für Bossarts Auseinandersetzung mit Schoop darstellte. Und in der Badi «Zwischen den Hölzern» weist der «Grittibenz» den Kindern den Weg zum Spielplatz. ○

## SCHLÜPFENDES KROKODIL

Eine Forschungs- und Beobachtungsarbeit zum Bildhauer Uli Schoop von Johanna Bossart  
208 Seiten  
ISBN 978-3-907112-73-1  
Vexer Verlag, St. Gallen, 2024  
www.vexer.ch

# Weihnachtsstimmung im Letzipark

**Von Kunsteisbahn bis Samichlaus: Im Advent glänzt das Einkaufszentrum mit funkelnden Lichtern und einer bunten Wichtelwelt.**

Vom 27. November bis zum 22. Dezember wartet auf dem Letziplatz eine überdachte Kunsteisbahn auf Gross und Klein. Sie ist Montag bis Freitag von 12 bis 18 Uhr und am Wochenende (ausser am 15. Dezember) von 10 bis 18 Uhr offen. Der Eintritt ist kostenlos. Wer keine Schlittschuhe besitzt, kann diese gratis vor Ort ausleihen. Das Disco-

fieber grassiert dort am Freitag, 29. November, von 18 bis 22 Uhr: Der Zürcher DJ Lenny Lou bringt mit seinen «Freeze Beats» das Eis zum Schmelzen. Am gleichen Tag findet zudem das Black Friday Night Shopping statt. Für Sportbegeisterte steht am 1. Dezember ein Eisparcours bereit. Dabei können sich Eislaufbegeisterte unter Anleitung

eines professionellen Eiskunstläufers an verschiedenen Hindernissen probieren. Die Versuche starten um 11, 13 und 15 Uhr.

## Bastelaktionen und Samichlaus

Für kreative Highlights sorgt der Kids Club. Zum einen werden am Mittwoch, 27. November, von 14 bis 18 Uhr, in der obersten Verkaufsebene Lebkuchen kunstvoll verziert. Zum anderen steht am Mittwoch, 18. Dezember, von 14 bis 18 Uhr, Holz-Teelichter-Basteln auf dem Programm.

Am Samstag, 14. Dezember, können die Erwachsenen von 14 bis 18 Uhr dort Weihnachtsstern-Laternen basteln. Das Material für die kreativen Basteleien wird vom Einkaufszentrum kostenlos zur Verfügung

gestellt. Am Freitag, 6. Dezember, kommt schliesslich der Samichlaus persönlich vorbei und verteilt von 15 bis 19 Uhr süsse Überraschungen. Besonders freuen würde er sich über ein aufgesagtes Sprüchlein. Zudem gibt es einen grossen Weihnachtswettbewerb: Es gilt herauszufinden, womit der Wichtel auf dem grossen Bild in der Mall den Letzipark-Christbaumspitz schmückt.

Als Preise winken eine Reise nach Lappland, Smartboxes «Genuss Symphonie» sowie Tageskarten für die Wellness-Welt Sole Uno in Rheinfelden. (pr) ○

EINKAUFSZENTRUM LETZIPARK  
Baslerstrasse 50

 **reformierte kirche zürich**  
kirchenkreis zehn



## Ökumenisches Frauenfrühstück im Advent

«Und die Königin von Saba gab dem König hundertzwanzig Zentner Gold und sehr viel Gewürze und Edelsteine...» 2 Chr. 9,9

**Dienstag, 10. Dezember 2024, 9–11 Uhr**  
**Pfarreizentrum Heilig Geist**  
Limmattalstrasse 146, Höngg

Wir laden Sie herzlich ein zu einem reichhaltigem Frauenfrühstück im Advent. Im Anschluss an die Verköstigung nehmen wir Sie gerne mit in die vielfältige Duftwelt biblischer Gewürze. Ingeborg Prigl und Sarah Wipf freuen sich auf Sie.

**Anmeldung bis 3. Dezember:**  
Unter [www.kathhoengg.ch/23819](http://www.kathhoengg.ch/23819), bei Ingeborg Prigl, Seelsorgerin Pfarrei Heilig Geist, 043 311 30 36, oder bei Sarah Wipf, Sozialdiakonin Ref. Kirche Zürich, Kirchenkreis zehn, 043 311 40 61.

Unkostenbeitrag: CHF 10.–  
Weitere Informationen finden sich auf der Homepage der Pfarrei Heilig Geist.



**EINLADUNG ZUR WALDWEIHNACHTSFEIER**

**Samstag, 14.12.2024, 18.30–21.00 Uhr**  
**Treffpunkt: Parkplatz Ecke Michelstrasse/Kappenbühlstrasse auf dem Hönggerberg (beim Sportplatz Hönggerberg)**

Der Weg führt uns in den dunklen – hoffentlich verschneiten – Höngger Wald, wo ein romantisches Feuer, eine kurzweilige Geschichte und die Musik der Bläsergruppe des Musikvereins Höngg auf die grossen und kleinen Teilnehmenden warten. Gemeinsam singen wir bekannte Weihnachtslieder und stimmen uns auf die kommenden Feiertage ein.

Der Natur- und Vogelschutzverein stellt die Fackeln für den Spaziergang gratis zur Verfügung und offeriert heissen Tee zum Aufwärmen. Wer möchte, kann vor Ort Cervelats kaufen oder mitgebrachte Würste am lodernden Feuer braten.

Quartierverein Höngg  
in Zusammenarbeit mit dem  
Natur- und Vogelschutzverein Höngg





Die Waldweihnacht findet bei jeder Witterung statt. Weitere Informationen finden Sie unter [www.zuerich-hoengg.ch](http://www.zuerich-hoengg.ch). Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Wolfgang Minas.



Das Neueste aus Höngg immer auf:  
[www.hoengg.ch](http://www.hoengg.ch)



## Veranstaltungen im Gesundheitszentrum für das Alter Sydefädeli

**Abschlussfest «40 Jahre Sydefädeli» mit Rosmarie Stutz**  
Mittwoch, 4. Dezember 2024,  
14.30 Uhr

**Harfenkonzert mit Steffanie Haller**  
Mittwoch, 11. Dezember 2024,  
14.30 Uhr

**Kommen Sie vorbei.**



Gesundheitszentrum für das Alter Sydefädeli  
Hönggerstrasse 119  
8037 Zürich  
+41 44 414 07 07

**Leben im Zentrum.**  
[stadt-zuerich.ch/gfa-sydefaedeli](http://stadt-zuerich.ch/gfa-sydefaedeli)

[www.zahnaerztehoengg.ch](http://www.zahnaerztehoengg.ch)

## Zahnärzte

Dr. med. dent. Martin Lehner  
Dr. med. dent. Marie Montefiore

**Dentalhygiene und Prophylaxe**

Praxis Dr. Martin Lehner  
Limmattalstrasse 25  
8049 Zürich-Höngg

**Öffnungszeiten**  
Mo, Do: 8 bis 20 Uhr  
Di, Mi: 8 bis 16 Uhr  
Fr: 8 bis 16 Uhr

Telefon 044 342 19 30



**Fusspflege**  
Sigrun Hangartner

• MITGLIED SFPV •  
Wieslergasse 2 • 8049 Zürich  
Mobile 079 555 98 38  
[www.fusspflege-hangartner.ch](http://www.fusspflege-hangartner.ch)



GVZ-KOLUMNE

## Wer am lautesten schreit ...

... hat selten recht. So lautet ein Sprichwort. Und der Eindruck entsteht, dass genau so die Stadtplanung Zürichs funktioniert. Nichts passiert ohne Mitwirkungsverfahren, Echogruppe und Workshop – keine Interessengruppe ist zu klein, um die eigene Meinung zum Projekt kundzutun. Allzu oft fehlt der Blick fürs grosse Ganze und Partikularinteressen erhalten enormes Gewicht.

### Zürcher Hauptbahnhof im Grünen

Wie anders kann man sich erklären, dass der HB, so zumindest der Plan, schon bald von einem «freigespielten Stadtplatz» mit viel Grün, Bäumen und kühlenden Nebeldüsen umgeben sein soll. Nach dem Versiegeln von Europaallee und Turbinenplatz wird jetzt mit grosser Klimakelle angerichtet. Ohne Autoverkehr, versteht sich von selbst. Dass aber auch das Tram, als für Flanierende und Velofahrende störend, verschwinden

soll, überrascht und schockiert. Sicher, ein Bahnhof und seine Umgebung dürfen attraktiv sein, und dass es da in Zürich hapert, steht ausser Frage. Der HB muss zuallererst aber funktionieren für die Anbindung an die Welt – und die Agglomeration mit täglich rund 400 000 Pendlerinnen und Pendlern. Alle wollen von A nach B, und das schnell, koordiniert und bequem, auch die Reisenden vom Carparkplatz. Dezentrale Tramhaltestellen, keine Taxis – was soll das?

### Wohnungen statt Gewerbe im Schlachthof

Ob es in Zürich einen Schlachthof braucht, kann man diskutieren. Dass dort, wo günstiger Raum für Gewerbetreibende in der Stadt vorhanden ist und geplant war, nun aber Wohnungen gebaut werden sollen, nur weil es so aus den Echoräumen schallt, ist mehr als stossend. Wer soll in den künfti-

gen Mietwohnungen reparieren, liefern, installieren? Stadt der kurzen Wege, wo?

### Erweiterte Gewerbeparkkarte für eine funktionierende Versorgung ist essenziell

Seit Jahren wartet das Gewerbe auf die erweiterte Gewerbeparkkarte. Nun steht sie zur Abstimmung im Gemeinderat, leider verknüpft mit der Anwohnerparkkarte. Obwohl nicht mit allem in der Parkkartenverordnung einverstanden, wird der Gewerbeverband darum das Referendum nicht ergreifen, zuversichtlich, so doch gehört zu werden.



Nicole Barandun-Gross, Präsidentin Gewerbeverband der Stadt Zürich, gewerbezuersch.ch

## Ausgebüxtes Kalb legt Europabrücke lahm

**Letzten Freitag war das Staunen auf der Europabrücke gross: Nicht ob dem Stau, sondern ob dem Kalb, das über die Strasse rannte. Eingefangen wurde es bei der Haltestelle Winzerhalde.**

Es sei ein dramatischer Anblick gewesen, so ein Leser, der letzten Freitag kurz nach 9 Uhr bei der Haltestelle Winzerhalde in Höngg vorbeiging. Der Stau in Richtung Altstetten und die Polizeiwagen deuteten auf einen Unfall hin, allerdings erblickte er dann «eine Kuh oder ein Pferd am Boden», umringt von vielen Menschen. Die Stadtpolizei Zürich bestätigte auf Anfrage der «Höngger Zeitung», dass es sich um ein ausgebüxtes Kalb handle, das schliesslich bei der Winzerhalde eingefangen wurde. Es sei ins Tierspital gebracht worden.

### In den Medien

Die Episode schaffte es noch am selben Tag in die Online-Medien. Zahlreiche Bilder des rennenden Tiers, aber auch Videos machten schnell die Runde. Im «Tages-Anzeiger» war schliesslich mehr zu erfahren. So sei das Kalb aus dem Schlachthof ausgebüxt und anschliessend von der Polizei mit Blaulicht über die Europabrücke verfolgt worden. Der «Blick» bot derweil einen Augenzeugen auf: Dieser habe Angst gehabt, dass eine ganze Herde auf ihn zukomme. Die Polizei sei aber schnell vor Ort gewesen und sie habe gemeinsam mit den Autofahrerenden die Brücke blockiert, damit dem Kalb der Weg versperrt blieb.

### Gibt es ein Happy End?

Vielleicht winkt dem Kalb ein Happy End: Laut «Blick» möchte Olivier Bieli, ein Polizist und Tiereschützer, das Kalb bei sich aufnehmen. Bieli besitzt einen Gnadenhof und könnte laut eigener Aussage dem Kalb ein schönes Leben bieten. (red) O



Römisch-katholische Kirchgemeinde  
Pfarramt Heilig Geist

## Der Samichlaus kommt!

Am Freitag, 6. Dezember 2024 um 17.00 Uhr  
kommen der Samichlaus und Schmutzli zu uns!

Mit Liedern werden wir die beiden begrüssen und eine Geschichte hören. Natürlich haben die beiden für jedes Kind einen leckeren Grittibänz dabei. Vielleicht hast du ein Versli, das du gerne aufsagen möchtest?

**Herzliche Einladung an alle Familien!**

## Coiffeur Michele Cotoia

Herren-Coiffeur  
Limmattalstrasse 236  
8049 Zürich

Reservation unter  
Telefon 044 341 20 90

### DIENSTLEISTUNGEN RUND UM IHRE ABWESENHEIT

■ HAUSTIERE – PFLANZEN – GARTEN  
VERSORGEN UND PFLEGEN

■ BRIEFKÄSTEN LEEREN

■ ZU HAUSE IST ALLES OK!

FON +41 79 874 36 00  
Manuela Nyffenegger | eidg. dipl. Tierpflegerin

info@hausundtierbetreuung.ch

**MANUELA NYFFENEGGER SEIT 1993** [www.hausundtierbetreuung.ch](http://www.hausundtierbetreuung.ch)





## Offenes Singen im Advent

**Sonntag, 8. Dezember, 17 Uhr**

Kirche Höngg

Mit dem Titellied «Hört ihr die Engel singen?» lädt der reformierte Kirchenchor Höngg herzlich zum traditionellen und beliebten «Offenen Singen» ein. Zusammen mit Klein und Gross singen wir Advents- und Weihnachtslieder. Lassen Sie sich diese Einstimmung in den Advent nicht entgehen!

*Unter der Leitung von Kantor Peter Aregger singt der reformierte Kirchenchor Höngg, begleitet vom Ensemble Aceras und Tamar Midelashvili Good an der Orgel.*

Anschliessend gibt es Punsch und Stollen.

[www.kk10.ch/64169](http://www.kk10.ch/64169)



## Weihnachtsfeier für Menschen ab 60 Jahren

**Dienstag, 17. Dezember, 14 Uhr**

Kirchgemeindehaus Höngg



Was ist das schönste Weihnachtsgeschenk? Wir laden Sie herzlich zur Weihnachtsfeier mit Chansonier Andreas Aeschlimann ein: Er singt mit uns Weihnachtslieder und erzählt eine berührende Geschichte zum Thema «Schenken». Danach lassen wir den Nachmittag bei einem feinen Zvieri ausklingen.

*Pfarrerin Anne-Marie Müller, Sozialdiakon\*innen Sarah Müller und Tobias Nordmann, Susy Robinson und weitere Freiwillige*

**Informationen und Anmeldung** bis 9. Dezember  
via Sekretariat, 043 311 40 60, [administration@kk10.ch](mailto:administration@kk10.ch)  
oder unter [www.kk10.ch/69674](http://www.kk10.ch/69674)

## GschichteZyt im Advent

**Mittwoch bis Freitag, 4. bis 6. Dezember,  
jeweils von 16.45 bis 17.15 Uhr**

Kirche Höngg, bei der Krippe,  
mit Ausklang im Sonnegg

In der ersten Advents-  
woche treffen wir uns  
dreimal zur GschichteZyt.  
Am 6. Dezember kommt  
sogar der Samichlaus bei  
uns vorbei!

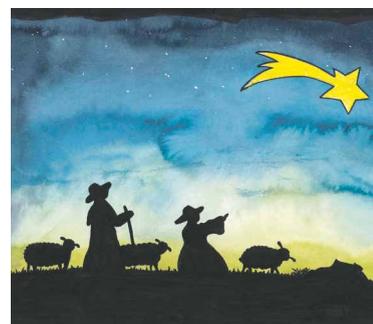
Im Anschluss gibt es einen  
Ausklang mit Suppenessen  
im «Kafi & zyt» im Sonnegg.



**Details:** [www.kk10.ch/gschichtezyt2024](http://www.kk10.ch/gschichtezyt2024)

## Aufführung Krippenspiel

**Samstag, 7. Dezember, 16.15 Uhr, Kirche Höngg**



Kinder ab fünf Jahren  
führen ein traditionelles  
Krippenspiel auf.  
Vielleicht werden bei der  
Aufführung Kindheits-  
erinnerungen geweckt?  
Gemeinsam singen wir die  
schönsten Lieder aus  
«D Zäller Wiehnacht».

Danach gibt's Punsch und Weihnachtsguetzli  
im Sonnegg. Wir freuen uns auf viele Kleine  
und Grosse!

[www.kk10.ch/66636](http://www.kk10.ch/66636)



## Weihnatskrippe

**30. November bis 6. Januar, Kirche Höngg**

Die liebevoll zusammengestellten Krippenfiguren können  
auch dieses Jahr in der Kirche bestaunt werden.

**Öffnungszeiten:** in der Regel täglich 8–18 Uhr, ausser bei  
Anlässen und Einrichtungen.

*Verantwortlich: Nathalie Dürmüller und Monika Brühlmann*



## Höngg aktuell

### DONNERSTAG, 21. NOVEMBER

#### Indoorspielplatz

9.30–16 Uhr. Kostenlos. GZ Höngg, Kulturkeller, Limmattalstrasse 214.

#### Geschichten aus dem Koffer

10–11 Uhr. Für Kinder bis fünf Jahre. Kollekte. Ohne Anmeldung. «CaBaRe», Rütihofstrasse 40.

#### Kindertheater Märlibühne

17–18 Uhr. Für Kinder von 7 bis 12 Jahren. Kosten: Fr. 15.- pro Mal. Anmeldung: Susanne Schloss, 076 342 91 17. GZ Höngg, Limmattalstrasse 214.

### FREITAG, 22. NOVEMBER

#### Freies Malen

9.30–11.30 Uhr. Für Kinder mit Begleitperson. 3 Franken pro Blatt, 50 Prozent mit KulturLegi. GZ Höngg, Standort Rütihof, Hurdächerstrasse 6.

#### Männerchor Höngg

19.15–20.30 Uhr. «12 Archetypen». Ref. Kirchengemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 190.

#### Wiedereröffnung «Chaste»

19.30–22.30 Uhr. Der «Chaste» ist wieder für Jugendliche ab der Oberstufe geöffnet. Im oberen Boden 2.

#### Höngg tanzt zäme

20–23 Uhr. Ein Party-Abend für Erwachsene. Mit Barbetrieb. Eintritt gratis. GZ Höngg, Limmattalstrasse 214.

### SAMSTAG, 23. NOVEMBER

#### Lebkuchenguetzli backen

10–15 Uhr. Für Kinder bis 3. Klasse. Kosten: Fr. 10.- pro Kind, Fr. 5.- mit KulturLegi. Anmeldung: jennifer.moesenfechtel@gz-zh.ch. GZ Höngg, Standort Rütihof, Hurdächerstrasse 6.

### SONNTAG, 24. NOVEMBER

#### Höngger-Zmorge

10–12 Uhr. Orstmuseum Höngg, Vogtsrain 2.

#### Erlebnissonntag ETH

11–16 Uhr. «Alles schön im Kreislauf halten!». Infos: www.treffpunkt.ethz.ch. ETH Hönggerberg, Gebäude HCI, Vladimir-Prelog-Weg 10.

#### Orgelkonzert

17 Uhr. Siehe Seite 20.

### DIENSTAG, 26. NOVEMBER

#### KreaZyt im Advent

14–17.30 Uhr. Atelier für alle, «Kafi & Zyt» mit Chinderhuus, Sonneggwiese und Waldsofa. Weitere

Informationen: [www.kk10.ch](http://www.kk10.ch).

Sonnegg Höngg, Café, Bauherrenstrasse 53.

### MITTWOCH, 27. NOVEMBER

#### Indoorspielplatz

9.30–16 Uhr. Siehe 21. November.

#### «Col Cuore»

10.30–11.30 Uhr. Senior\*innen-Chor. Leitung: Giorgia Milanese. Musikzentrum Bläsi, Bläsistrasse 2.

#### KreaZyt im Advent

14–17.30 Uhr. Siehe 26. November.

#### Mittelstufentreff

14–17 Uhr. Programm: Karaoke. GZ Höngg, Standort Rütihof, Hurdächerstrasse 6.

#### Filmabend

19 Uhr. Gezeigt wird «Vor der Morgenröte». Kostenbeitrag Fr. 10.-. Anmeldung bis 26. November: [film@kk10.ch](mailto:film@kk10.ch) oder 043 311 40 50. Reformiertes Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 190.

### DONNERSTAG, 28. NOVEMBER

#### Geschichten aus dem Koffer

10–11 Uhr. Siehe 21. November. GZ Höngg, Hurdächerstrasse 6.

#### KreaZyt im Advent

14–17.30 Uhr. Siehe 26. November.

#### Kindertheater Märlibühne

17–18 Uhr. Siehe 21. November.

#### Vortrag der Turicum-Loge

18 Uhr. «KI oder mein Paper mit Einstein». Anmeldung: [beatsbarer@gmail.com](mailto:beatsbarer@gmail.com). Restaurant Am Brühlbach, Kappenhühlweg 9.

### FREITAG, 29. NOVEMBER

#### Freies Malen

9.30–11.30 Uhr. Siehe 22. November.

#### KreaZyt im Advent

14–17.30 Uhr. Siehe 26. November.

#### E-Tram mit Tauschplatz

15–19 Uhr. Limmattalstrasse 260.

#### Offener Jugendtreff @ Chaste

19.30–22.30 Uhr. Im oberen Boden 2.

### SAMSTAG, 30. NOVEMBER

#### Vernissage Beatrice Roth

11 Uhr. Siehe Seite 19.

#### Kerzenziehen GZ Höngg

10–22 Uhr. Siehe Seite 19.

#### Adventsbazar Heilig Geist

10–20 Uhr. Siehe Seite 21.

### SONNTAG, 1. DEZEMBER

#### Sonntagsklatsch

10–12 Uhr. Siehe Seite 20.

#### Kerzenziehen GZ Höngg

10–16 Uhr. Siehe Seite 19.

#### Adventsbazar Heilig Geist

10–16.30 Uhr. Siehe Seite 21.

#### Geselliges Quartiermittagessen

11.50–14 Uhr. Drei Gänge mit Mineral und Kaffee für CHF 30.-. Anmeldung bis 29. November, 14 Uhr. Hauserstiftung Höngg, Hohenklingenstrasse 40.

#### Tarde de Cuentos y Encuentros

14.30–16.30 Uhr. Für Familien mit Kindern von 3 bis 8 Jahren. Kollekte. GZ Höngg, Limmattalstrasse 214.

#### Familienkonzert in Heilig Geist

15 Uhr. Siehe Seite 24.

#### Adventsfeier Riedhof

15 Uhr. Siehe Seite 21.

### MONTAG, 2. DEZEMBER

#### Kerzenziehen GZ Höngg

16–19 Uhr. Siehe Seite 19.

#### Wulle-Träff

19–21 Uhr. Sonnegg Höngg, Lounge, Bauherrenstrasse 53.

### DIENSTAG, 3. DEZEMBER

#### Kerzenziehen GZ Höngg

16–19 Uhr. Siehe Seite 19.

### MITTWOCH, 4. DEZEMBER

#### Kerzenziehen GZ Höngg

13–19 Uhr. Siehe Seite 19.

#### «Col Cuore»

10.30–11.30 Uhr.

Siehe 27. November.

#### Mittelstufentreff im

#### Underground

14–17 Uhr. Sonnegg Höngg, Jugendraum, Bauherrenstrasse 53.

#### Abschlussfest 40 Jahre

#### Sydefädeli

14.30 Uhr. Gesundheitszentrum Sydefädeli, Hönggerstrasse 119.

### DONNERSTAG, 5. DEZEMBER

#### Geschichten aus dem Koffer

10–11 Uhr. Im Cabare, Rütihof. Siehe 21. November.

#### Kerzenziehen GZ Höngg

16–19 Uhr. Siehe Seite 19.

#### Höngger Adventsapéro

16–20 Uhr. Siehe Seite 24.

#### Kindertheater Märlibühne

17–18 Uhr. Siehe 21. November.

#### Jazz Happening

20–23 Uhr. Gartenschüür, Restaurant Grünwald, Regensdorferstrasse 237.

### FREITAG, 6. DEZEMBER

#### Freies Malen

9.30–11.30 Uhr. Siehe 22. November.

#### Kerzenziehen GZ Höngg

16–21 Uhr. Siehe Seite 19.

#### Samichlaus-Einzug Heilig Geist

17 Uhr. Siehe Seite 21.

#### Spielabend

19–22 Uhr. Sonnegg Höngg, Bauherrenstrasse 53.

#### Offener Jugendtreff @ Chaste

19.30 Uhr. Siehe 29. November.

#### Musikverein Zürich-Höngg:

#### Konzert in der Kirche

20.15 Uhr. Siehe Seite 20.

### SAMSTAG, 7. DEZEMBER

#### Digitale Unterstützung

10–11 Uhr. Nachbarschaftshilfe Zeitgut. Höngger Infozentrum, Meierhofplatz 2.

#### Kerzenziehen GZ Höngg

10–22 Uhr. Siehe Seite 19.

### SONNTAG, 8. DEZEMBER

#### Kerzenziehen GZ Höngg

10–16 Uhr. Siehe Seite 19.

#### Gottesdienst mit Gospelsingers.ch

10 Uhr. Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

#### Musikverein Zürich-Höngg:

#### Konzert in der Kirche

16 Uhr. Siehe Seite 20.

#### Offenes Singen

17 Uhr. Siehe Seite 19.

### DIENSTAG, 10. DEZEMBER

#### Ökumenisches Frauenfrühstück

9–11 Uhr. Siehe Seite 21.

### MITTWOCH, 11. DEZEMBER

#### Indoorspielplatz

9.30–16 Uhr. Siehe 21. November.

#### «Col Cuore»

10.30–11.30 Uhr.

Siehe 27. November.

#### Computerhilfe für 60plus

14–16 Uhr. [www.computeria-zuerich.ch](http://www.computeria-zuerich.ch). Ref. Kirchengemeindehaus Höngg, Ackersteinstr. 186.

#### Mittelstufentreff

14–17 Uhr. Siehe 27. November.

Programm: Offener Treff.

#### Mittelstufentreff im

#### Underground

14–17 Uhr. Siehe 4. Dezember.

#### Harfenkonzert

14.30 Uhr. Gesundheitszentrum Sydefädeli, Hönggerstrasse 119.

### DONNERSTAG, 12. DEZEMBER

#### Indoorspielplatz

9.30–16 Uhr. Siehe 21. November.

#### Geschichten aus dem Koffer

10–11 Uhr. Siehe 21. November.

QuarTierhof, Regensdorferstr. 189.

#### AKTIVIA-Adventsfeier

14.30–17 Uhr. Anmeldung bis

Freitag, 6. Dezember, an [info@kathhoengg.ch](mailto:info@kathhoengg.ch) oder 043 311 30

30. Pfarrei Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

#### Kindertheater Märlibühne

17–18 Uhr. Siehe 21. November.

# Über den Loorenkopf

**Die Klauswanderung der Höngger Wandergruppe 60plus vom Mittwoch, 4. Dezember, führt vom Zürcher Zoo über den Loorenkopf zum Bahnhof Stettbach.**

Die Wandergruppe trifft sich um 10.30 Uhr bei der Endstation Zoo der Tramlinie 6. Ohne Startkaffee führt der Weg in Richtung Kunstseisbahn Dolder und von dort weiter zum Loorenkopf mit seinem Aussichtsturm. Von dort geht es hinunter zum Restaurant Geeren, wo das Mittagessen wartet. Danach wandern die Teilnehmenden weiter zum Dorf Gockhausen und schliesslich nach Stettbach mit Anschluss an die SBB und die VBZ. Die Wanderung kann auch abgekürzt werden: Ab Gockhausen Dorf fährt ein Bus direkt nach Stett-

bach. Die Wanderzeit beträgt zweieinhalb Stunden mit einem Auf- und Abstieg von 130 respektive 290 Metern. Sepp und Claire freuen sich auf eine schöne Klauswanderung. Diese findet bei jeder Witterung statt. (e) ○

## WANDER-INFOS

Besammling: 10.30 Uhr bei der Endhaltestelle der Tramlinie 6, Zoo. Alle lösen ihr Ticket selbst: Halbtax, Tageskarte, ZVV Zone 110 (Stadt Zürich), Fr. 6.40. Wer die Abkürzung mit dem Bus machen will, löst am Automaten Halbtax, Tageskarte, ZVV Zonen 110 und 121 (Zürich und Dübendorf), Fr. 7.-. Organisationsbeitrag: Fr. 6.-. Die Anmeldung ist obligatorisch, auch mit GA: Montag, 2. Dezember, 19-21 Uhr bei Sepp Schlepfer, 044 491 41 78, oder bei Claire Wanner, 044 340 21 81.



Foto: Wikipedia/Tschubby

## Weniger Ausweichverkehr – mehr Sicherheit!



Andri Silberschmidt  
Nationalrat FDP



Nicole Barandun  
Nationalrätin Die Mitte

«Nur wenn der Verkehr auf den Hauptachsen fliesst, können wir Gemeinden und Stadtquartiere entlasten. So vermeiden wir Ausweichverkehr und schaffen mehr Sicherheit!»



**KGV**  
KMU-UND  
GEWERBEVERBAND  
KANTON ZÜRICH

[zusammen-vorwaertskommen.ch](http://zusammen-vorwaertskommen.ch)

**JA** 24. Nov. 2024  
Sicherung der  
Nationalstrassen



# Die Adventsfenster im Rütihof

Liebe Künstlerinnen und Künstler im Rütihof

Mit viel Ruhe und Besinnlichkeit begegnen wir der schönen Adventszeit und trotzten der Unruhe auf der ganzen Welt. Wir setzen ein Zeichen mit unseren beleuchteten Fenstern, mit viel Licht, Freude und Liebe von ganzem Herzen. Für das Mitmachen bedanke ich mich mit einer festen Umarmung.

Bleibt gesund.  
Eure Yvonne Behrendt

## ADVENTSFENSTER

### Sonntag, 1. Dezember

Laura Agazzi, Kindergarten, Geeringstrasse 2 und Schüür, GZ Höngg, Im Hurdäcker 6

### Montag, 2. Dezember

Michèle Meierhöfer  
Im oberen Boden 11

### Dienstag, 3. Dezember

Alicia Adams  
Im oberen Boden 72

### Mittwoch, 4. Dezember

Sonja Müller-Späh  
Im oberen Boden 62

### Donnerstag, 5. Dezember

Valentine Schneider  
Im oberen Boden 15

### Freitag, 6. Dezember

Käthi und Hans Gisler  
Im oberen Boden 19

### Samstag, 7. Dezember

Martina Eifert  
Im oberen Boden 7

### Sonntag, 8. Dezember

Ursula James  
Im oberen Boden 15

### Montag, 9. Dezember

Daniela Addor  
Im oberen Boden 23

### Dienstag, 10. Dezember

Peter Fähnrich  
Im oberen Boden 19

### Mittwoch, 11. Dezember

Elena Busekros  
Im oberen Boden 23

### Donnerstag, 12. Dezember

Anne Jaboulet  
Im oberen Boden 21

### Freitag, 13. Dezember

Familie Voigt-Mahuzier  
Geeringstrasse 35

### Samstag, 14. Dezember

Julie Berglehner  
Im oberen Boden 21

### Sonntag, 15. Dezember

Rosita Marusio  
Im oberen Boden 17

### Montag, 16. Dezember

Robbie Grimm  
Im oberen Boden 23

### Dienstag, 17. Dezember

Chantal Bieri  
Im oberen Boden 23

### Mittwoch, 18. Dezember

Louise Trassin  
Im oberen Boden 21

### Donnerstag, 19. Dezember

Jonas Hörtnagl und Benno  
Im oberen Boden 21

### Freitag, 20. Dezember

Gaspar und Ema Dolenc  
Im oberen Boden 21

### Samstag, 21. Dezember

Yvonne Behrendt  
Im oberen Boden 23

### Sonntag, 22. Dezember

Ivan Horvat  
Im oberen Boden 23

### Montag, 23. Dezember

Genny Guzzo  
Im oberen Boden 7

### Dienstag, 24. Dezember

Esther Pomes  
Im oberen Boden 5

## Turnen aktuell

**MONTAGE (25. NOV., 2. & 9. DEZ.)**

### Bewegung mit Musik für Frauen 60plus

Von 8.45 bis 9.45 und von 10 bis 11 Uhr. Für Gelenke und Muskeln. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Bullinger-Zimmer Ackersteinstrasse 186.

**MITTWOCH (27. NOV., 4. & 11. DEZ.)**

### Bewegung mit Musik für Frauen 60plus

Von 10 bis 11 Uhr. Für Gelenke und Muskeln. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Bullinger-Zimmer, Ackersteinstrasse 186.

**FREITAGE (22. & 29. NOV., 6. DEZ.)**

### GymFit für Männer 60plus

Von 9 bis 10 Uhr. Turnen für Männer ab 60. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Bullinger-Zimmer, Ackersteinstrasse 186.

### Turnen für Frauen 60plus

Von 9 bis 10 Uhr und von 10 bis 11 Uhr. Unverbindliches Schnuppern ist willkommen. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

# Damit im Advent ein Lichtlein brennt

**Auch dieses Jahr organisieren das GZ und die IG Wartau gemeinsam das beliebte Kerzenziehen. Eine Woche lang verwandelt sich der Kulturkeller in ein buntes Wachsatelier.**



Kerzenziehen in Höngg ist immer ein Hit. (Foto: Archiv «Höngger Zeitung»)

Ob als liebevolles handgezogenes Enkelgeschenk an die Grosseltern, als elegant-kunstvoll gefertigtes Lichtlein für den Adventskranz und den Weihnachtsbaum oder einfach als kreativer Schmuck in der dunklen Jahreszeit: Selbstgemachte Kerzen gehören zum Advent dazu wie Lebkuchen zum Samichlaus.

Um dem Rechnung zu tragen, organisieren das GZ Höngg und die IG Wartau erneut gemeinsam das Kerzenziehen. Wie im letzten Jahr

wird dies auch in diesem Advent in den Räumlichkeiten des GZ-Kulturkellers stattfinden – gemütlich in der Wärme, geschützt vor Witterungseinflüssen und ergänzt durch allerlei Köstlichkeiten von der Bar. Und wer noch auf der Suche nach einem Samstagabendprogramm für den 30. November oder den 7. Dezember ist, hat hier die Möglichkeit, bei einem Drink und im Takt der Musik eine Kerze anzufertigen: An diesen beiden Abenden sorgt nämlich ein DJ für Stimmung. (e) ○

### KERZENZIEHEN

Kulturkeller GZ Höngg  
Limmattalstrasse 214  
Kerzen aus Paraffin und Bienenwachs, Kerzenschnitzen und Verzieren sind inklusive. Gegen Hunger und Durst stehen verschiedene Köstlichkeiten bereit.  
Samstag, 30. Nov., 10 bis 22 Uhr, mit DJ  
Sonntag, 1. Dez., 10 bis 16 Uhr  
Montag, 2. Dez., 16 bis 19 Uhr  
Dienstag, 3. Dez., 16 bis 19 Uhr  
Mittwoch, 4. Dez., 13 bis 19 Uhr  
Donnerstag, 5. Dez., 16 bis 19 Uhr  
Freitag, 6. Dez., 16 bis 21 Uhr  
Samstag, 7. Dez., 10 bis 22 Uhr, mit DJ  
Sonntag, 8. Dez., 10 bis 16 Uhr

## Offenes Singen im Advent

**Der reformierte Kirchenchor Höngg lädt auch dieses Jahr dazu ein, die Adventszeit mit weihnächtlicher Musik zu erleben.**

Der Chor wird unter der Leitung von Kantor Peter Aregger zusammen mit dem Publikum festliche Advents- und Weihnachtslieder singen. Begleitet wird er von Mitgliedern des Kammerorchesters Aceras und Tamar Midelashvili Good an der Orgel.

Das Titellied «Hört ihr nicht die Engel singen?» ist eine deutsche Übersetzung des englischsprachigen Liedes «Hark! The Herald Angels Sing», das ursprünglich zur Melodie von «Amazing Grace» gesungen wurde. Die Melodie, wie wir sie kennen, geht auf Felix Mendelssohn Bartholdy zurück und war ursprünglich Teil eines Festgesangs zum 400. Jahrestag von Gutenbergs Druckerpresse im Jahr 1840. William Hayman Cummings adaptierte die Melodie von Mendelssohn teilweise und unterlegte sie mit dem neuen englischsprachigen Text – dies obwohl Mendelssohn die Melodie als nicht passend für einen geistlichen Text erachtete. 1861 wurde das Weih-

nachtslied in dieser Kombination in einem Gesangbuch aufgenommen und erfreute sich im englischsprachigen Raum grosser Beliebtheit. «Hark! The Herald Angels Sing» wurde bei bedeutenden christlichen Veranstaltungen gespielt. Heute ist es so populär, dass es auch Pop-Grössen wie Boney M. oder Mariah Carey vertont haben. Deutschsprachige Übersetzungen gab es verschiedene, im evangelisch-reformierten Gesangbuch findet sich das Lied mit dem Text «Unser Heiland ist nun da». Die Version im Offenen Singen in Höngg wurde vom Kirchenliedautor Gerhard Fleischer auf der Basis eines Textes ohne Autorennahmen so adaptiert, dass er gut auch von Kindern gesungen werden kann. (e) ○

### OFFENES WEIHNACHTSSINGEN

Sonntag, 8. Dezember, 17.00 Uhr  
Reformierte Kirche Höngg  
Eintritt frei

## Fotoausstellung von Beatrice Roth

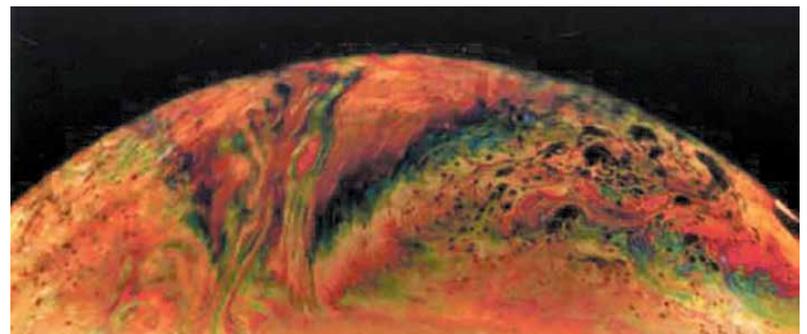
**Das Tertianum Im Brühl zeigt ab Ende November Bilder der Höngger Künstlerin.**

Die Ausstellung zeigt Aufnahmen aus drei verschiedenen Bereichen: der Reise- und Kleintierfotografie sowie besondere Bilder aus dem kreativen Makrobereich. Dabei wurden kleine Dinge wie etwa Wassertropfen in einer Plastikflasche mithilfe von Licht und farbigen Reflexen fotografiert, sodass

dadurch rätselhafte Bilder entstanden. (e) ○

### FOTOAUSSTELLUNG

Vernissage mit Apéro: Samstag, 30. November, 11–13 Uhr  
Ausstellung bis 2. März, 10–20 Uhr



# Trauer am Lebensende und Lebensanfang

## Im Sonntagsklatsch diskutieren Soziologin Nina Jakoby und Religionswissenschaftlerin Linda Bosshart über den Umgang mit Verlust und Trauer.

Der Tod einer geliebten und nahestehenden Person kann mit starken emotionalen Reaktionen wie Verlust- oder Trauergefühlen einhergehen. Solche Gefühle können jedoch nicht nur am Lebensende

auftauchen, sondern auch am Lebensanfang, beispielsweise beim Erleben einer Fehlgeburt. Obwohl individuell und persönlich, sind doch gesellschaftliche Normen zu beobachten, innerhalb derer sich die Trauer zu bewegen hat. Über diese Normen und die Frage, ob es «richtige» und «falsche» Wege gibt, mit Verlusten umzugehen, diskutieren zwei Wissenschaftlerinnen am nächsten Sonntagsklatsch in Höngg. Die Soziologin Dr. Nina Jakoby ist Privatdozentin an der Universität Zürich und gehört zur Geschäftsleitung des universitären Forschungsschwerpunkts «Human Reproduction Reloaded». Die Themen Verlust

und Trauer gehören dazu. Linda Bosshart ist Religionswissenschaftlerin und Doktorandin an ebendiesem Forschungsschwerpunkt. Ihr Fokus gilt dem unerfüllten Kinderwunsch und der Rolle, welche die (christliche) Religion in dieser Krisensituation einnehmen kann. Trauer und Verlust werden dabei an unterschiedlichen Stellen relevant – etwa, wenn eine Schwangerschaft zu früh endet oder wenn es darum geht, sich von einem geplanten Lebensentwurf zu verabschieden.

Im Sonntagsklatsch stellen sich die beiden gegenseitig Fragen und öffnen dann das Gespräch für das Publikum. (das) ○



Nina Jakoby



Linda Bosshart

**SONNTAGSKLATSCH**  
Sonntag, 1. Dezember, 10–12 Uhr,  
Türöffnung 9.45 Uhr  
GZ Höngg, Limmattalstrasse 214  
Freier Eintritt

## Schönheit und Licht

Der Musikverein Zürich-Höngg lädt zu den «Konzerten in der Kirche» ein. Als Solist tritt Tobias Lang auf.

Das Programm der «Hönggermusik» startet mit «The Graces of Love», komponiert von Oliver Waeppi. Das Werk basiert auf einer Abhandlung über höfische Tanzkunst von einem Tanzmeister am Mailänder Hof der Renaissance. Darauf folgt das Hauptwerk des Konzertes, das «T-Bone Concerto» von Johan de Meji. Diese dreisätzig Komposition für Solo-Posaune und Bläserorchester wird vom Gast-Solisten Tobias Lang gespielt, der im Orchester des Opernhauses Zürich tätig ist. «Aurora Awakes», ein Werk über das Erwachen des Lichts, rundet das Konzert ab. Am Pult ist Enrico Calzaferri, der seit 2023 das Orchester leitet. (e) ○

**KONZERTE IN DER KIRCHE**  
Kirche Heilig Geist,  
Limmattalstrasse 146  
Freitag, 6. Dezember, 20.15 Uhr  
Sonntag, 8. Dezember, 16 Uhr  
Türöffnung: 30 Minuten vor  
Konzertbeginn  
Eintritt frei (Kollekte zur Deckung  
der Unkosten)

# Romantische Musikstücke



## Die Organistin Tamar Midelashvili Good aus dem reformierten Kirchenkreis zehn spielt ihr erstes Solo-Orgelkonzert in Höngg.

Seit einem Jahr ist die Organistin Tamar Midelashvili Good beim Kirchenkreis zehn engagiert. Nun präsentiert die auch international gefragte Künstlerin ihr erstes Solo-Orgelkonzert in der Höngger Kirche. Dieses wird romantisch: Midelashvili Good spielt Stücke von Franz Liszt, François Clément Théodore Dubois und Léon Boëllmann. Ihr Lieblingsmusikgenre ist die Romantik, wie der Website des Kirchenkreises zehn zu ent-

nehmen ist, und die Georgierin will für dieses Konzert einige liebevoll gewonnene Werke mit dem Publikum teilen. (e) ○

**ORGELKONZERT**  
Sonntag, 24. November, 17 Uhr,  
mit Apéro  
Reformierte Kirche Höngg  
Eintritt frei,  
Kollekte

# Weihnachtsmarkt im Rütihof

Im Rütihof findet am **Samstag, 7. Dezember, erneut ein Adventsmarkt mit 22 Marktständen statt.**

Haben Sie gewusst, dass Höngg einen eigenen Weihnachtsmarkt hat? Das ist dem Nonprofit-Verein

Rütivents zu verdanken, der auch den Frühlingmarkt im Rütihof auf die Beine stellt.

Nun ist es der Weihnachtsmarkt, der mit dem Bus 46 zu erreichen ist: An der Endhaltestelle Rütihof beim «CaBaRe» warten am 7. Dezember 22 Marktstände darauf, erkundet zu werden.

Eine friedvolle Stimmung lädt ein, in aller Ruhe durch den Markt zu

schlendern. Kreatives, Essbares, Schmuck und vieles mehr stehen im Angebot. (e) ○

**WEIHNACHTSMARKT RÜTIHOF**  
Samstag, 7. Dezember, 11–17 Uhr  
Endstation Bus 46, Rütihof

# Lichterzauber am ersten Adventssonntag

Mit Glühwein anstossen und den Advent geniessen: So möge er auch dieses Jahr im Riedhof eingeläutet werden.

Die etwa sechs Meter grosse Tanne steht schon auf der Terrasse. Das ist der Zeitpunkt, an dem sich Vorfremde breitmacht und die Bewohnenden wissen, dass es bis zur traditionellen 1.-Advents-Feier nicht mehr lange dauert, es aber auch schon zuvor Interessantes zu beobachten gibt: nämlich dann, wenn Mitarbeitende samt Geschäftsleiter Nicolai Kern auf das Gerüst steigen, um den Christ-

baum mit riesigen roten, goldenen und silbernen Kugeln zu schmücken. Es ist sozusagen der Event vor dem Event, bei dem gerne zugeschaut wird. Weihnachtliche Musik trägt dann jeweils bereits zu einer besinnlichen Stimmung bei.

## Die Feier

Gefeiert wird am Adventssonntag am 1. Dezember, zusammen mit



Wie eine Zauberlandschaft: die reich dekorierte Riedhof-Terrasse. (Foto: zvg)

Gästen, die sich gerne ebenfalls auf Weihnachten einstimmen. Ab 15 Uhr sind alle herzlich willkommen. Bei hausgemachtem Glühwein, heissen Marroni, Kaffee und

selbstgebackenen Guetzli sowie einer feinen wärmenden Suppe mit Brot können unbeschwerte Momente inmitten des stimmungsvollen Lichtermeers genossen werden. Kinder aus der Nachbarschaft begleiten den Nachmittag und singen fröhliche Weihnachtslieder und Werner Pflanzler vom Ortsmuseum bringt das historische Kulturgut mit: Er lässt die Drehorgel mit auserwählten Weihnachtsliedern erklingen. (e) ○

## ADVENTSSONNTAG

1. Dezember, 15–18 Uhr  
Riedhof – Leben und Wohnen im Alter  
Riedhofweg 4

# Die Adventszeit in der Kirche Heilig Geist



In der Kirche Heilig Geist werden Geschichten erzählt. (Foto: zvg)

**Die Adventskalendergeschichten werden vom 1. bis am 23. Dezember vorgetragen. Der 6. Dezember gehört dem Samichlaus und seinem Einzug.**

«Die erste Kerze brennt, eine Tür geht auf», so heisst die erste Geschichte am 1. Dezember, vorgelesen von Bernadette Pichler. Die Pfarrei Heilig Geist präsentiert

erneut 23 Geschichten, die in der Kirche für einmalige Adventsstimmung sorgen. Die 24. Geschichte bildet schliesslich das Krippenspiel an Heiligabend mit dem Familiengottesdienst.

In die Adventskalendergeschichten reiht sich auch der Samichlaus am 6. Dezember ein: Um 17 Uhr wird er einziehen, mit seinem dichten, weissen Bart, seinen weissen Handschuhen, dem roten Mantel, der Mitra und natürlich dem Bischof! Und mit einer Geschichte: Wie kam es dazu, dass er auch heute noch Klein und Gross beschenkt? Nikolaus' Eltern besaßen ein grosses Haus und

viel Geld. Doch Nikolaus machte sich nichts aus dem Reichtum. Er trug gerne einfache Kleidung, war bescheiden und half Menschen, die es nicht so gut hatten. Wo genau der Samichlaus geboren ist? Man wird es hören.

Mit dabei ist natürlich auch der Schmutzli, der den schweren Sack trägt, in dem für jedes Kind ein feiner «Grittibänz» liegt. Vielleicht gibt es sogar Kinder, die gerne ein Versli sagen. (e) ○

## ADVENTSKALENDERGESCHICHTEN

Vom 1. bis 23. Dezember, immer um 17.30 Uhr

6. Dezember, 17 bis 18 Uhr: Der Samichlaus kommt\*

13. Dezember mit anschliessendem Adventssingen

15. Dezember, 18 Uhr: Friedenslichtfeier

24. Dezember, 15.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel

\* Familien, die einen persönlichen Besuch des Samichlaus bei sich zu Hause wünschen, melden sich bitte an bis spätestens 24. November direkt bei der Pfarrei Heilig Geist.

## Ökumenisches Frauenfrühstück

Die Högger Kirchen laden nicht nur zum Frühstück ein, sondern widmen sich auch «biblischen Gewürzen».



«Und die Königin von Saba gab dem König hundertzwanzig Zentner Gold und sehr viel Gewürze und Edelsteine», steht im Buch der Bücher. Gewürze sind denn auch das Thema des ökumenischen Frauenfrühstücks, zu dem Seelsorgerin Ingeborg Prigl von der Pfarrei Heilig Geist und Sozialdiakonin Sarah Wipf vom reformierten Kirchenkreis zehn einladen. Die Welt der biblischen Gewürze gelte es zu entdecken, vorher wird aber das reichhaltige Frühstück serviert. (e) ○

## FRAUENFRÜHSTÜCK

Dienstag, 10. Dezember, 9 bis 11 Uhr  
Pfarreizentrum Heilig Geist  
Limmattalstrasse 146  
Anmeldung bis 3. Dezember:  
[www.kathoeng.ch/23819](http://www.kathoeng.ch/23819),  
043 311 30 36 oder 043 311 40 61.  
Unkostenbeitrag: Fr. 10.–

## Kirchliche Anzeigen

### Reformierte Kirche Kirchenkreis zehn

Alle Veranstaltungen  
auf [www.kk10.ch/agenda](http://www.kk10.ch/agenda)

**kafi & zyt im Sonnegg:**  
Mo–Fr 14.00–17.30 Uhr

**KreaZyt im Advent, Sonnegg:**  
26.–29. Nov., 14.00–17.30 Uhr

**Babycafé im Sonnegg:**  
Donnerstags um 9.30 Uhr

**Kirchenchorprobe, KGH Höngg:**  
Donnerstags um 20.00 Uhr

#### DONNERSTAG, 21. NOVEMBER

17.30 Öffentliche Chorprobe  
Mitsing-Wienacht, KGH  
Höngg, P. Aregger

#### FREITAG, 22. NOVEMBER

18.00 Liib & Seel, Sonnegg

#### SAMSTAG, 23. NOVEMBER

9.00 Zuhören – und wie?  
Sonnegg  
9.00 Taufereinnerungsfeier,  
Sonnegg, D. Trinkner

#### SONNTAG, 24. NOVEMBER

10.00 Gottesdienst zum Ewig-  
keitssonntag, Kirche Ober-  
engstringen, Jens Naske  
10.00 Gottesdienst zum Ewig-  
keitssonntag, Kirche  
Höngg, D. Trinkner  
17.00 Orgelkonzert, Kirche  
Höngg, T. Midelashvili

#### DIENSTAG, 26. NOVEMBER

16.30 Stunde des Gemüts,  
Riedhof, I. Prigl

#### MITTWOCH, 27. NOVEMBER

09.45 Ökumenischer Gottes-  
dienst, Hauserstiftung,  
A.-M. Müller  
19.00 Filmabend zu Stefan  
Zweig, KGH Höngg,  
M. Reuter  
19.00 Kranzbinden, Kirche Ober-  
engstringen, P. Lissa

#### DONNERSTAG, 28. NOVEMBER

09.00 Kranzbinden, Kirche Ober-  
engstringen, P. Lissa  
14.00 WipWest Stamm, WipWest  
Huus, T. Nordmann  
17.00 Kranzbinden, Kirche Ober-  
engstringen, P. Lissa  
17.30 Öffentliche Chorprobe  
Mitsing-Wienacht, KGH  
Höngg, P. Aregger

#### SAMSTAG, 30. NOVEMBER

13.30 Weihnatskrippe, Kirche  
Höngg, N. Dürmüller  
14.00 Adventskranz gestalten  
(Kinder), Sonnegg  
17.00 Adventskranz gestalten  
(Erwachsene), Sonnegg

#### SONNTAG, 1. DEZEMBER

10.00 Gottesdienst zum  
1. Advent, Kirche Höngg,  
N. Dürmüller  
10.00 Gottesdienst zum 1. Advent,  
Kirche Oberengstringen,  
M. Schäfer

#### MONTAG, 2. DEZEMBER

19.00 Wulle-Träff, Sonnegg  
19.30 Kontemplation, Kirche  
Höngg, M. Bauer

#### DIENSTAG, 3. DEZEMBER

18.30 Engel filzen, Sonnegg

#### MITTWOCH, 4. DEZEMBER

10.30 Wandergruppe 60plus  
14.00 Round Dance, KGH Höngg,  
S. Siegfried  
14.00 Mittelstufentreff, Sonnegg,  
K. Hablützel  
16.45 GschichteZyt im Advent,  
Kirche Höngg, Ausklang im  
Sonnegg, D. Hausherr  
18.00 Bibeinführung, Sonnegg,  
J. Naske  
18.00 Lese-Nackenkissen nähen,  
Sonnegg  
19.30 Ökumenischer Trauertreff,  
Sonnegg, A.-M. Müller

#### DONNERSTAG, 5. DEZEMBER

11.30 Spaghettiplausch,  
KGH Oberengstringen,  
P. Lissa  
16.45 GschichteZyt im Advent,  
Kirche Höngg, Ausklang im  
Sonnegg, D. Trinkner

#### FREITAG, 6. DEZEMBER

16.45 GschichteZyt im Advent,  
Kirche Höngg, Ausklang im  
Sonnegg, F. Lissa  
19.00 Spielabend für Erwachsene,  
Sonnegg

#### SAMSTAG, 7. DEZEMBER

09.15 Gottesdienst, AZ Sydefä-  
deli, A.-M. Müller  
10.30 Gottesdienst, AZ Trotte,  
A.-M. Müller  
16.15 Krippenspiel mit Liedern  
aus «D Zäller Wiehnacht»,  
Kirche Höngg, N. Dürmüller

#### SONNTAG, 8. DEZEMBER

10.00 Gottesdienst zum  
2. Advent, Kirche Ober-  
engstringen, J. Naske  
10.00 Gottesdienst zum 2. Ad-  
vent, Kirche Höngg, D.  
Trinkner  
17.00 Offenes Singen im  
Advent, Kirche Höngg,  
P. Aregger

#### DIENSTAG, 10. DEZEMBER

09.00 Ökumen. Frauenfrühstück  
im Advent, Pfarrei Heilig  
Geist, S. Wipf  
12.00 Ökumen. Senioren-Mit-  
tagstisch, KGH Oberengs-  
tringen, P. Lissa  
16.00 Ökumen. Gottesdienst  
Tertianum Im Brühl,  
A.-M. Müller

#### MITTWOCH, 11. DEZEMBER

09.45 Ökumen. Gottesdienst,  
Hauserstiftung, I. Prigl  
14.00 Mittelstufentreff, Sonnegg,  
K. Hablützel

#### DONNERSTAG, 12. DEZEMBER

14.00 Frauen lesen die Bibel,  
Sonnegg, A.-M. Müller  
17.30 Hauptprobe Mitsing-  
Wienacht, KGH Höngg,  
D. Trinkner

#### FREITAG, 13. DEZEMBER

14.00 Walk & Talk, Bushaltestelle  
Grünwald, A.-M. Müller  
18.30 Spirit, Kirche Höngg,  
M. Schäfer

#### SAMSTAG, 14. DEZEMBER

10.00 Shinrin Yoku, Parkplatz  
«Schützenhaus»  
14.00 Ökumen. Weihnachts-  
gottesdienst, AZ Trotte,  
Y. Meitner  
16.00 Ökumen. Weihnachts-  
gottesdienst,  
AZ Sydefädeli, Y. Meitner

#### SONNTAG, 15. DEZEMBER

10.00 Gottesdienst zum  
3. Advent, Kirche Höngg,  
M. Reuter  
17.00 Mitsing-Wienacht, KGH  
Höngg, D. Trinkner  
17.00 Gottesdienst mit Weih-  
nachtsspiel, Kirche Ober-  
engstringen, P. Lissa

### Katholische Kirche Heilig Geist Zürich- Höngg

#### DONNERSTAG, 21. NOVEMBER

09.00 Eucharistiefeier, vorgängig  
Rosenkranzgebet  
17.00 Eucharistische Anbetung

#### FREITAG, 22. NOVEMBER

09.00 Turnen 60+, Zentrum  
10.00 Turnen 60+, Zentrum

#### SAMSTAG, 23. NOVEMBER

18.00 Eucharistiefeier

#### SONNTAG, 24. NOVEMBER

10.00 Eucharistiefeier

#### MONTAG, 25. NOVEMBER

17.00 Meditativer Kreistanz, Kirche  
19.30 Probe Cantata Nova, Kirche  
19.30 Probe Gospel Chor, Zentrum

#### DIENSTAG, 26. NOVEMBER

18.30 Solemnitas-Gottesdienst,  
Kirche, anschliessend  
Teilete

#### MITTWOCH, 27. NOVEMBER

19.30 Probe Cantata Prima, Kirche

#### DONNERSTAG, 28. NOVEMBER

09.00 Eucharistiefeier, vorgängig  
Rosenkranzgebet  
09.30 Dunschtig-Chilekafi, Zentrum  
17.00 Eucharistische Anbetung

#### FREITAG, 29. NOVEMBER

09.00 Turnen 60+, Zentrum  
10.00 Turnen 60+, Zentrum

#### SAMSTAG, 30. NOVEMBER

12.00 Adventsbazar, Zentrum (bis  
20 Uhr) Verkauf von Ad-  
ventsgestecken und Krän-  
zen, Guetzli, Konfitüren,  
Handarbeiten, Marroni,  
Mittagessen, Kuchenbuffet  
und gegen Abend Raclette,  
13–18 Uhr Kerzenziehen  
18.00 Eucharistiefeier, Bazar-GD

#### SONNTAG, 1. DEZEMBER

10.00 Eucharistiefeier, Bazar und  
Mitsing-GD  
11.00 Adventsbazar, Zentrum (bis  
16.30 Uhr) Verkauf von Ad-  
ventsgestecken, Guetzli,  
Konfitüren, Handarbeiten  
Mittagessen, Raclette, Ku-  
chenbuffet, 11–14.30 Uhr  
Kerzenziehen

- 15.00 Familienkonzert mit Laurent & Max in der Kirche, Tickets eventfrog  
Vor und nach dem Konzert Hotdog- und Popcorn-Stand
- 17.30 Adventskalendergeschichten, Kirche

#### MONTAG, 2. DEZEMBER

- 17.30 Adventskalendergeschichten, Kirche
- 19.30 Kontemplation in der ref. Kirche
- 19.30 Probe Cantata Nova, Kirche
- 19.30 Probe Gospel Chor, Zentrum

#### DIENSTAG, 3. DEZEMBER

- 17.30 Adventskalendergeschichten, Kirche

#### MITTWOCH, 4. DEZEMBER

- 09.30 Bibelgespräch mit Matthias Braun, Zentrum
- 17.30 Adventskalendergeschichten, Kirche
- 19.30 Trauer-Treff i. Haus Sonnegg
- 19.30 Probe Cantata Prima, Kirche

#### DONNERSTAG, 5. DEZEMBER

- 06.30 Rorate
- 17.30 Adventskalendergeschichten, Kirche

#### FREITAG, 6. DEZEMBER

- 09.00 Turnen 60+, Zentrum
- 10.00 Turnen 60+, Zentrum
- 17.00 Samichlauseinzug in der Kirche
- 17.30 Adventskalendergeschichten, Kirche
- 20.15 Konzert Musikverein Höngg, Kirche

#### SAMSTAG, 7. DEZEMBER

- 17.30 Adventskalendergeschichten, Kirche
- 18.00 Eucharistiefeier

#### SONNTAG, 8. DEZEMBER

- 10.00 Eucharistiefeier
- 16.00 Konzert Musikverein Höngg, Kirche
- 17.30 Adventskalendergeschichten, Kirche

#### MONTAG, 9. DEZEMBER

- 17.30 Adventskalendergeschichten, Kirche
- 19.30 Probe Cantata Nova, Kirche
- 19.30 Probe Gospel-Chor, Zentrum

#### DIENSTAG, 10. DEZEMBER

- 09.00 Ökumenisches Frauenfrühstück, Zentrum, Anmeldung bis 3.12., Unkostenbeitrag Fr. 10.-
- 17.30 Adventskalendergeschichten, Kirche

#### MITTWOCH, 11. DEZEMBER

- 17.30 Adventskalendergeschichten, Kirche
- 19.30 Probe Cantata Prima, Kirche

#### DONNERSTAG, 12. DEZEMBER

- 06.30 Rorate
- 14.30 AKTIVIA-Adventsfeier, Zentrum, Anmeldung bis 12.12.2024
- 17.30 Adventskalendergeschichten, Kirche

#### FREITAG, 13. DEZEMBER

- 09.00 Turnen 60+, Zentrum
- 10.00 Turnen 60+, Zentrum
- 17.30 Adventskalendergeschichten, Kirche, anschliessend Adventsingen mit Jonas Gassmann

#### SAMSTAG, 14. DEZEMBER

- 17.30 Adventskalendergeschichten, Kirche
- 18.00 Eucharistiefeier
- 20.00 Adventskonzert Cantata Nova, Kirche

#### SONNTAG, 15. DEZEMBER

- 10.00 Eucharistiefeier
- 17.30 Adventskalendergeschichten, Kirche
- 18.00 Friedenslichterfeier

DAGMAR SCHREIBT

## Katalog der Widersprüche

**Unsere Redaktorin Dagmar Schröder schreibt über die grossen und kleinen Dinge des Lebens. Heute darüber, wie sie mit Herausforderungen umgeht.**

Die Zeiten sind verrückt. Denke ich. Vielleicht waren sie das ja schon immer, aber für mich fühlt es sich im Moment echt herausfordernd an, auf dieser Welt zu sein. Ich bin oft zerrissen zwischen dem Bedürfnis, ganz dringend etwas zu tun gegen all das Ungemach und Bedrohliche, das uns umgibt, und gleichzeitig der Notwendigkeit, das eigene Leben zu leben und zu geniessen, für die Kinder da zu sein und auch noch Alltagspflichten zu erfüllen. Gar nicht so einfach. Und in zahlreichen Momenten frage ich mich, was denn jetzt eigentlich das Richtige wäre. Eine kleine Zusammenfassung:

### Das Richtige tun:

Sich nicht irre machen lassen von den schlechten Nachrichten. Aber dennoch nicht ignorieren, was auf der Welt geschieht. An das Gute glauben. Aber alles kritisch hinterfragen. Im Moment bleiben. Aber an morgen denken. Nachhaltig leben. Aber das Leben trotzdem in vollen Zügen geniessen. Fitter werden. Aber den eigenen Körper so akzeptieren, wie er ist. Die Individualität schätzen. Aber die Gemeinschaft nicht vergessen. Grosszügig sein. Aber sich nicht ausnutzen lassen. Die Kinder fördern. Aber nicht überfordern. Loslassen. Aber begleiten.

### Kurz gesagt:

Die Zeichen der Zeit erkennen – und dann entsprechend handeln. Wenn das mal kein Kunststück ist. ○



## Bazar in der Pfarrei Heilig Geist

**Am ersten Adventswochenende findet der grösste Event der Pfarrei Heilig Geist statt: der Adventsbazar. Besondere Adventskränze, aber auch Textilien, Konfekt und vieles mehr werden für einen guten Zweck verkauft.**

Viele Freiwillige haben das ganze Jahr hindurch gestrickt und Material für Kränze gesammelt – alles für den Bazar der Pfarrei Heilig Geist. Sie hoffen auf regen Besuch und guten Umsatz, damit ein grosser Erlös dem Verein Helfen Sie helfen zugute kommt. Maria Constanti, die Gründerin des Vereins,



Der Bazar von Heilig Geist bietet viel Auswahl. (Foto: zvg)

wird in den Bazar-Gottesdiensten (Samstag, 18 Uhr, und Sonntag, 10 Uhr) berichten, wie Familien in Osteuropa, besonders in der Ukraine, mit Waren für Babys und Kinder bedarfsgerecht geholfen wird. Der Adventsbazar bietet auch eine vielfältige Essensauswahl wie Raclette, Kuchen, ein Mittagmenü, Marroni-Stand, Hotdogs und Waffeln an. Für Kinder und Familien gibt es Kerzenziehen und Bastelangebote. Der Auftritt von Laurent und Max am Familienkonzert (siehe Seite 24) wird dem Bazar sicher wieder einen beschwingten Schlussakzent verleihen. ○

lienzert (siehe Seite 24) wird dem Bazar sicher wieder einen beschwingten Schlussakzent verleihen. ○

### Eingesandt von Matthias Braun

**ADVENTSBAZAR HEILIG GEIST**  
Samstag, 30. November, 12 bis 20 Uhr: Adventsgestecke, Guetzi, Konfitüren, Geschenkartikel, Marroni-Stand, Mittagmenü und gegen Abend Racletteplausch.  
13 bis 18 Uhr: Kerzenziehen

Sonntag, 1. Dezember:  
10 Uhr: Gottesdienst zum Verein Helfen Sie helfen  
11 bis 14.30 Uhr: Verkauf Bazar-Artikel, Kerzenziehen bis 16 Uhr: Mittagmenü und Raclette, Kuchenbuffet  
15 Uhr: Familienkonzert, siehe Seite 24, danach Hotdogs und Waffeln.

Der nächste  
«Höngger»  
erscheint am  
12. Dezember.

## UMFRAGE

### Wie schmücken Sie Ihre Wohnung zur Weihnachtszeit?



**Nikola Kamenovich:** Ich schmücke meine Wohnung im Advent ganz

festlich. Es gibt Dekoration an den Fenstern, einen Weihnachtsbaum, das ganze Drum und Dran. Ab dem 1. Dezember fange ich an zu dekorieren. Ich bin ganz der Wintertyp und mag den Advent sehr gerne.



**Sergio Marsella:** Bei uns gibt es einen Weihnachtsbaum mit

Kugeln und echten Kerzen. Zur Weihnachtsdeko gehören auch ein Adventskranz und Sterne für die Fenster sowie ein paar Lichterketten. Es ist nicht so, dass wir die ganze Wohnung dekorieren, aber ein bisschen Weihnachtsschmuck muss schon sein.



**Angelika Wirth:** Wir haben immer einen Adventskranz und Kerzen

im Wohnzimmer. Den Tannenbaum stellen wir jeweils schon eine Woche vor Weihnachten auf. Mein Mann ist Italiener, dort wird der Baum jeweils schon recht früh aufgestellt.

Diese Umfrage wurde im Rahmen des Zukunftstags von Alina Braun (11) gemeinsam mit Dagmar Schröder durchgeführt. Ein ausführlicher Artikel zum Zukunftstag folgt in der nächsten Ausgabe.

### Der «Höngger» verlost mit der Pfarrei Heilig Geist 5 x 2 Karten für das Familienkonzert am Sonntag, 1. Dezember, um 15 Uhr.

Es war einmal im Sandkasten eines Spielplatzes, da sitzen zwei junge Männer: einer mit Tattoos und aufgeschürftem Knie, der andere in Vintage-Jacke und Ringelsocken, mit einer Kistentrommel zwischen den Beinen und Gitarre in den Händen. Nein, das sind keine Hipster, die sich einen Spielplatz zum Rumhängen ausgesucht haben. Das sind Laurent & Max, die vielleicht nächste grosse Band



Machen aus internationalen Hits freche Mundarlieder: Laurent & Max. (Foto: Nils Lucas)

für Kinder in der Schweiz. Das Duo hat aus «Born to Be Wild» «S'Mami häts gseit» gemacht. Und aus vielen anderen Songs, die wir von früher kennen, weitere fröhliche Neuinterpretationen. Laurent & Max bringen jede Kinderhand zum Klatschen. Das Familienkonzert findet im Rahmen des Adventsbazars der Pfarrei Heilig Geist statt. Sämtliche Einnahmen gehen an den Verein Helfen Sie helfen.

#### Die Feier

Wer Freikarten gewinnen möchte, schickt bis am Dienstag, 26. November, 10 Uhr, eine E-Mail an [redaktion@hoengger.ch](mailto:redaktion@hoengger.ch). Den Absender inklusive Telefonnummer und den Betreff «Laurent & Max» nicht vergessen. Per Post: Quartierzeitung Höngg GmbH, Meierhofplatz 2, 8049 Zürich. Viel Glück! (red) ○

#### ADVENTSSONNTAG

Sonntag, 1. Dezember, 15 bis 16 Uhr, Türöffnung um 14.30 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146. Tickets à 20 Franken (Erwachsene) und zehn Franken (Kinder ab 2 Jahren). Freie Sitzwahl. Verkauf: [eventfrog.ch](http://eventfrog.ch)

### Gestatten: Mia Vincent

Liebe alle

Mein Name ist Mia Vincent und ich arbeite seit Mitte August bei der Pfarrei Heilig Geist als Jugendarbeiterin. Parallel zu meiner Arbeit in der Gemeinde habe ich mein Studium in Sozialer Arbeit an der Hochschule Luzern mit Schwerpunkt Soziokultur begonnen. In meiner Freizeit spiele ich, schon seit ich vier Jahre alt bin, Fussball.

Hier in Höngg biete ich nun einige Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche an, wie zum Beispiel den Friday Kitchen Club, die Friday Dance Night, die JuFo-Bar, das Oberstufen-Camp und die Sommerreise. Mein nächstes grosses Projekt wird das alljährliche Familienkonzert sein, das nun erstmals von mir organisiert wird. Unsere diesjährigen Superstars sind Laurent und Max, die hier in Höngg schon einmal für Stimmung gesorgt haben! Gerne lade ich euch alle herzlich ein, am 1. Dezember unseren Bazar und das anschliessende Konzert zu besuchen.



Mia Vincent

### Adventsapéro auf dem Meierhofplatz

#### Mit Glühwein auf dem Meierhofplatz anstossen und dabei heisse Marroni geniessen. Die KulturBox Höngg macht es möglich.

Ein Adventsabend mitten im Quartier: Das ist die Gelegenheit, um sich auf einen Umtrunk zu treffen, bei einem Schwatz zu verweilen und sich auf Weihnachten einzustimmen. Die KulturBox Höngg organisiert am Donnerstag, 5. Dezember, einen Adventsapéro auf dem Meierhofplatz, direkt vor der «Höngger»-Redaktion.

Ab 16 Uhr werden Gross und Klein erwartet, um ein paar unbeschwerte Momente inmitten der

stimmungsvollen Höngger Adventsbeleuchtung gemeinsam zu geniessen. Der Platz wird zusätzlich festlich dekoriert. Auf der Karte stehen Schwedischer Glühwein, Kinderpunsch, Cüpli und heisse Marroni. (red) ○

ADVENTSAPÉRO KULTURBOX HÖNGG  
Donnerstag, 5. Dezember,  
16–20 Uhr, Meierhofplatz 2



Weihnachtsmarkt  
im Rütihof  
11 bis 17 Uhr  
22 Marktstände warten auf euch  
Samstag, 7. Dezember  
Endstation Bus 46, Rütihof

Kommentieren Sie die Artikel online auf: [www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch)